
VIOLENCE
Rechte Fanzines sind alles andere als fanzinierend
Ausgabe 10
Oi! CONDEMNED 84 ARE BACK!!
VIOLENCE
4
NEW CITY ROCKS
IT'S FOR BOOT BOYS!
NO PAIN NO G
VIOLENCE
INJUSTICE SIDE
VIOLENCE #7
Braunschweiger Skinzine
Inside: COMBAT 84 Noie Werte Legion of St. George Tollschock-Zine TROUBLE MAKERS + many more !!!
Oi! Oi! & R.A.C.
LIVE LOUD
Chaoskrieger
LEGION of St GEORGE
FREIHEIT FÜR ALLE ANDERS-DENKENDEN!
LONSDALE LONDON
sek

Moin, Moin !

Es ist vollbracht und auch das Violence ist nun bei seiner Ausgabe # 10 angelangt. Fast 4 Jahre hat dies gedauert, aber es ist wohl bei fast jedem Zinemacher so, dass im Laufe der Zeit die Abstände zwischen den Ausgaben größer werden und davon blieb auch mein Heft nicht verschont !
Ich hatte ja an etwas spezielles zur „Jubiläumsausgabe" gedacht aber da mir auch nix gescheites im Rahmen des möglichen einfiel, habe ich eine „gewohnte" Ausgabe zusammengetragen, die wie immer recht interessant und abwechslungsreich sein dürfte. Seht Ihr das anders, dann lasst es mich wissen !
Zur derzeitigen Lage in der BRD würde ich mal sagen „schlecht wie immer", also muss man wohl auch weiterhin auf eine bessere Zukunft hoffen, was Konzerte und gute neue heimische Bands angeht. Kotzen eigentlich noch jemanden diese ganzen Wiederveröffentlichungen und „Best of"-Scheiben an ? Mich ja !
Die Fußballsaison ist auch gelaufen und war Leverkusen vielleicht zu dumm Meister zu werden, war das Pokalendspiel halt ein besserer Tag für Schalke und das Champions League – Endspiel sehr glücklich für die „königlichen" aus Madrid. (Man beachte die Chancen in der Nachspielzeit ...)
St. Pauli ist auch wieder zweit"klassig" und zur Freude der Niedersachsen ist Eintracht Braunschweig nach 9 Jahren Abstinenz nun endlich in die 2.Bundesliga zurückgekehrt ! Mehr dazu irgendwo im Heft.
So viele lohnenswerte Fanzines erscheinen irgendwie auch nicht mehr, ich denke da auch an einige Zines die schon läääääängst eine neue Ausgabe präsentieren wollten aber bis heute nix rausgebracht haben, warum ?
Nun ja, ich werde weitermachen solange es Spaß macht, Bands antworten und die Leute das Heft wollen.
Im Herbst erscheint dann (wenn alles glatt geht) die 11. Ausgabe, bis dahin wünsch ich Euch viel Spaß bei dieser Ausgabe, einen heißen Sommer und nur das beste !

„Kurzhaargrüße" & „Sport-frei"

MÖHLE



Kontakt aufnehmen kann man mit mir unter
Violence@nexgo.de
Bestellungen aber bitte weiter ans Postfach !









Diese Ausgabe # 10 vom Violence-Zine ist für 2,50 Euro (inklusive Porto) erhältlich bei:

VIOLENCE
POSTFACH 3409
D – 38024 BRAUNSCHWEIG

IMPRESSUM:

Das Violence-Fanzine ist keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes, sondern lediglich ein Rundbrief für Freunde und Bekannte. Es dient lediglich zur Information über verschiedene Arten der Musik, wobei die Antworten der interviewten Bands nicht die Meinung der Redaktion wiederspiegeln müssen! Das Heft spiegelt keine politische Ansicht wieder und ruft auch zu überhaupt nichts auf! Alle in dieser Ausgabe besprochenen Hefte & Tonträger waren zum Zeitpunkt des Druckes (19/05/02)weder indiziert noch verboten! Durch den Preis von 1,80 Euro pro Ausgabe wird lediglich ein Teil der Unkosten erstattet - es wird keinerlei Gewinn erwirtschaftet.

Heftauflage dieser Ausgabe: 400 im Eigendruck
Herausgeber: "Möhle", Postfach 3409, 38024 BS

Mitteilung / Message:

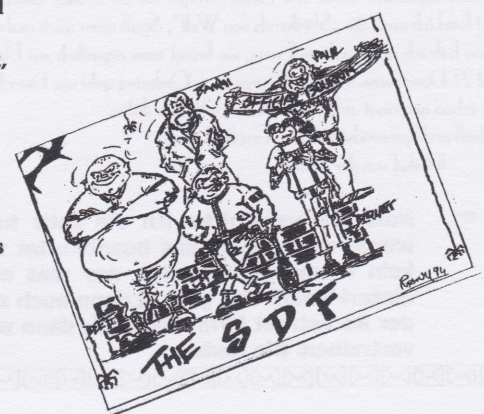
Wo steht was in diesem Heft ?

DES LESERS MEINUNG

Moin Möhle,
schnell noch mal ein paar Worte zu Deiner Nr. 9: Mann-O-Mann das geht ja wirklich Schlag auf Schlag bei Dir. Auch wenn ich nicht glaube dass Du Deinen Vorsprung (Du 2 Hefte während ich 1 mache) beibehalten kannst. Die Interviews sind wie immer gut geführt und vor allem auch beantwortet worden (Neid), besonders das Retaliator: sehr lang und informativ. Regt mich zum Kauf eines Outputs an, habe bis dato nämlich noch nix von ihnen. Auch Endstufe konntest Du ein paar Neuigkeiten entlocken und nicht immer das was man schon 10000 x gehört hat. Kampfzone sind eh gute Interviewpartner und der Grütze hat sich diesmal so manchen Frust von der Seele laden können. Und bei Selbststeller dachte ich auch nicht daran, dass es so informativ wird. Deine „Remember"-Reihe ist ja dieses mal sehr aufschlussreich, besonders Klasse Kriminale (Hossa, was meinte er von SHARP´s in Italien). Unit Lost war ja etwas mager beantwortet, aber besser wie gar keine Antworten. Die Comics sind auch recht treffend und gut geklaut HaHa – hättest Du es nicht dazu geschrieben wüsste ich es gar nicht. Mit „In Eigener Sache" stößt Du auch auf ein Thema, welches mir derzeit sehr auf den Sack geht. Nun sind die Tage der „Ficken-Oi"-Lieder gezählt, da schießen diese Statements und/oder die zum Teil total bescheuerten Liedtexte mancher Bands aus dem Boden. Zuerst versucht man als artige, saufende und fickende Randgruppe einen Bogen um das Ganze (Presse/TV) zu machen, um ja nicht ins Gerede zu kommen. Nun versucht man´s also die „politisch Unkorrekten", welche aber mit diesem Mist den sie teilweise singen schon wieder politisch ÜBERkorrekt sind. Jeder beschwert sich, dass es ihm dreckig geht oder es könnte ihm zumindest besser gehen, aber in den Texten findet man nichts von alledem sondern es dreht sich alles darum, politisch nicht anzuecken. Was soll das für einen Sinn machen, sich von allem und jedem freisprechen zu wollen? Mit diesem „Wir sind nicht dies, wir sind nicht das" – seid Ihr denn überhaupt irgendwas ? Warum soll man denn nicht mal das Maul aufmachen wenn uns was stört ? Sich verkriechen und abducken war noch nie der Sinn eines Skinheads (geschweige denn eines Punks) der Working Class.
So, genuch gelabert
TOP (Nobody´s Hero-Zine)

Hallöchen Möhle,
danke fürs Zusenden der #9, hat mich wie immer gefreut. Ist wieder mal sehr ordentlich geworden, hervorzuheben wären von den Inti´s Endstufe (schön wieder mal was von den „Oldies" der Szene zu lesen), Retaliator (sympathische Band mit guten Aussagen), Bulldog Breed (wirklich eine der derzeit besten Skinbands aus England) und Kampfzone (gute Aussagen). Zu Deiner Kolumne „Entschuldigung? Nein Danke!" kann ich Dir nur Recht geben: für was sollten wir uns entschuldigen ? etwa Skinhead zu sein ? Ich glaube wer sich bei irgendwelchen PC-Idioten o.ä. entschuldigen bzw. rechtfertigen muss, für das was er ist oder tut verliert er das was jedem Skinhead heilig sein sollte: Ehre und Stolz zu besitzen ! Mehr brauch ich dazu nicht schreiben denn wer das nicht versteht, tut mir (nicht) leid, Sorry ? No ...
Remember the 90´s war wieder Klasse, besonders jedoch das alte Klasse Kriminale-Inti (ich würde gerne wissen, was die heutige „Antifa-SHARP-Band" zu ihren damaligen Worten zu sagen hat, etwa „Sorry" HeHe). Wieder massig Reviews und die „Skinheads von Welt" waren auch lustig anzuschauen, vor allem weil es so „real" ist. Im großen und ganzen wieder ein sehr gutes Heft geworden und ich hab wie immer nix zu meckern gefunden, so das soll´s gewesen sein.
Beste Grüße
Tilo (Coswig)

Hallo sehr geehrter Herr Möhle, HaHa!
Ich bin schon seit längerer Zeit begeisterter Violence-Leser und auch die Nr. 9 hat mir mal wieder sehr gut gefallen. Gute Mischung an Interview-Partnern, gute Antworten (vor allem Retaliator – sehr ausführlich), meckern könnte man höchstens bei Unit Lost – karge Antworten. Liegt aber in den Händen der Band und nicht in Deinen, die Fragen sind gut gestellt. Remember the 90´s ist auch interessant, vor allem für jüngere. Da hab ich aber auch gleich was zu meckern:
- die erste BFG kam 1990 raus und hieß „Warriors Glory".
- die zweite Endstufe kam schon 1989 raus.
Will ja nicht klugscheißerisch sein, ist mir halt aufgefallen, außerdem kann man ja nicht alles wissen. Hab ja auch nicht gewusst, dass die Odins Law & Mistreat-Ep´s vom Thunderrock-Sampler stammen. Machst "trotzdem" eines meiner Lieblingshefte, also mach weiter so!
Skinhead-Grüße aus Idar-Oberstein
El Dubioso



Hallo Möhle !
Thanks fürs Zine, es gefällt mir ganz gut. Es zeigt, dass einige Leute ja immer und überall von "Super-Politik" reden müssen, weil ja überall Politik ist (erzählen übrigens auch die Linken) ... anderseits erzählen auch Bands die mal ganz groß waren (Close Shave) oder neuere Bands wie Retaliator das Gegenteil und das ist gut so. Fraction sind schlicht langweilig, Unit Lost sehr nett aber sehr kurz ! Dafür sehr gute & ausführliche Intis von Endstufe und Retaliator. Beide Bands machen gute Musik und haben gute Texte.
übrigens ein super Zinecover "das waren noch Zeiten, Indecent Exposure".
Ich hoffe Du nimmst nun mal langsam auch Politik mit in Dein Zine, denn das muss heutzutage einfach sein, ohne läuft nix. Du weisst ja Politik ist überall um uns, also muss man sofort politisch (natürlich rechts) aktiv werden, HäHä.
Gutes Heft (wie immer !?!) und sehr gute Gestaltung / Layout allgemein. Für die Jubiläumsausgabe weiss ich auch nix, vielleicht mal ´ne Großausgabe mit massig Seiten !?!
Gruß
Grütze aus Bernburg

hier noch ´ne Lesermeinung:

Moin Möhle,

hab´s endlich geschafft mir die Nr. 9 zu kaufen und hab sie auch gleich verschlungen. Interessant wieder die Intis, wie machst Du das eigentlich, stellst Du Deine Fragen an die Bands gleich auf Englisch oder bist Du ein Fremdsprachen-Ass ?

Gut fand ich auch die „Skinheads von Welt", Spaß muss auch mal sein !

Dann hab ich noch mal ´ne Frage, wo kriegt man eigentlich ein Demo Eurer Band B.F. her, wenn Ihr eins aufgenommen habt ?? Denn wenn die Musik genauso in Ordnung geht wie Dein Heft, dann kann sie ja nur gut sein (Schleim, Schleim) !

Bin schon gespannt auf Deine Nummer 10, bis dahin

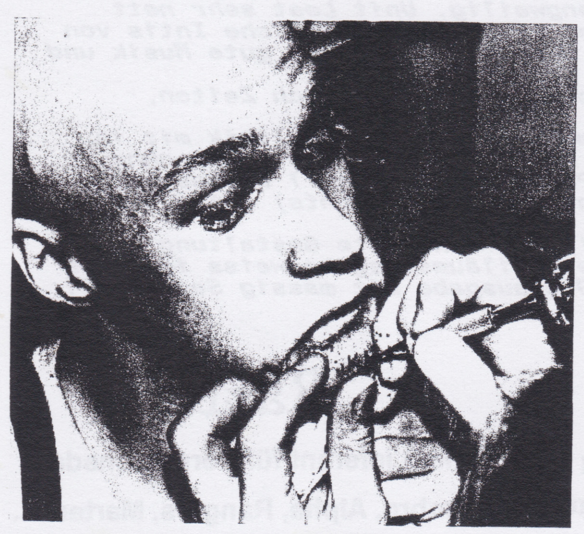
Tschüß und kameradschaftliche Grüße

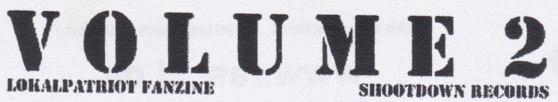
Meikel von der Müsitz

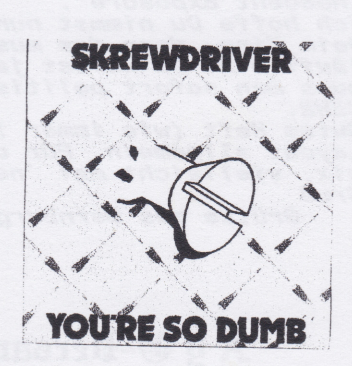
☞ **Natürlich verschicke ich die Intis ins Ausland auf englisch, auf deutsch würde wohl kaum eins beantwortet werden (denke ich), allerdings bin ich kein Fremdsprachen-Ass, nur was einem Spaß macht und wo man sich hinterklemmt das gelingt dann auch zunehmend besser. Falls ein Demo von der Backstreet Firm erscheint, dann werde ich es bestimmt auch übers Heft vertreiben. Die Redax**



OI! - THE TATTOOBOOK







Camden Town

Zine / Mailorder / Label

Violence: Erzählt uns als erstes doch mal, wer sich hinter diesem ganzen Camden Town-Zeug (Zine, Mailorder, Label, ...) verbirgt !

Camden Town: Wir sind Xose (25 Jahre alt, Postbote) und Estrella (23 Jahre alt, arbeitet in einem Laden). Wir lieben Musik (speziell Platten sammeln !!!), reisen gerne in andere Orte um Skinheads dort zu treffen, besuchen Konzerte, haben unser Label Camden Town Records, unsere zwei Katzen, lesen, Geschichte und Mythologie, ...

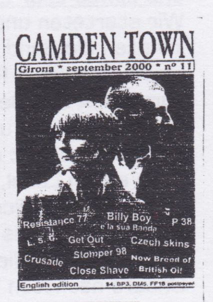
Gebt uns bitte eine Zine-diskographie des Camden Town – Zines, vom Anfang bis jetzt !

Camden Town war eine Idee von mir (Estrella) im Jahre 1996, ich wollte alle Infos zusammentragen, die ich von den Skins weltweit bekam, mit denen ich im Kontakt stand. Ich kannte auch einige Leute, die in Bands spielten und ich wollte ihnen ein Sprachrohr geben. Die erste Ausgabe kam im November ´96 mit der Hilfe von zwei Freunden heraus, dünn und mit nicht sehr vielen Informationen aber das war normal, da ich keine Erfahrung hatte und es zu dieser Zeit auch nicht viele Zines hier gab. Ich liebte grafische Gestaltung und so war es eine attraktive Idee. Das Zine wurde gut akzeptiert und so war ich glücklich, mit diesem Projekt weitermachen zu können. Seit der 5 Ausgabe arbeitet Xose mit und als er dann hierher zog (er lebte in einer Stadt die 1000 km von Girona entfernt war), war er genauso verantwortlich wie ich.

Ihr habt das Heft von einem spanischen zu einem englischsprachigen Zine geändert. Habt Ihr nicht so viele Leser in Spanien ? Wie viele Kopien macht Ihr pro Ausgabe ?

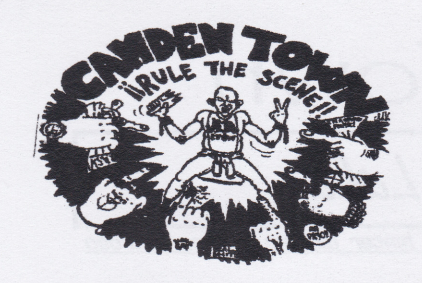
Unser Zine war von der 1 bis zur 7 Ausgabe ausschließlich in spanisch, dann mischten wir die Ausgaben 8 & 9 zu spanisch/englischen Ausgaben und die Ausgaben 10 und 11 kamen in zwei verschiedenen Editionen (eine englische und eine spanische) heraus. Doch das war verrückt, es war zuviel Arbeit, es war als wenn man zwei Zines machen würde. So mussten wir eine Entscheidung treffen und so erscheint das Zine seit der 12 Ausgabe ausschließlich in englisch. Wir haben immer noch eine große Menge Leser innerhalb Spaniens, das Problem war nur dass es in unserem Zine mehr um die Szenen im Ausland als um die spanische ging. Wir hatten viele Leser im Ausland und einige fragten bei uns nach, ob wir das ganze nicht auf englisch machen wollten und am Ende entschieden wir uns für die Sprache, die die meisten Leser können ... und das ist nun mal Englisch. Außerdem waren wir ein wenig genervt von der spanischen Szene, die unsere Arbeit nicht sehr schätzte so wir es uns gewünscht hätten. Es ist nicht einfach für ein unpolitisches Skinzine. Am Anfang waren es 200 Hefte pro Ausgabe, die letzten worden 400 mal kopiert und werden im Hauptteil Europas vertrieben.





Ihr habt ja nun auch eine Seite im Internet, habt Ihr da überhaupt noch die Zeit für ein Zine ?

Xose macht die Webseite, er mag Computer mehr als ich und es war eine gute Idee, denn durch die Seite ist es einfacher, Leute zu informieren und



und auch viel schneller. Heutzutage ist das Netz sehr wichtig für die Skinheadszene. Vielleicht wird die 15 Ausgabe die letzte sein, die gedruckt wird. Wir haben keine Zeit mehr, mit dem Zine weiterzumachen, denn wir haben ja auch noch ein Label und einen Versand. Außerdem arbeiten wir auch den ganzen Tag, haben unser Eigenheim und das alles zusammen ist einfach zuviel. Aber natürlich wird es das Camden Town weitergeben – als Online-Zine.

Wie sieht es derzeit in Spanien aus, welche Skinheadbands könnt Ihr empfehlen ?

Die Szene in Spanien ist heute besser als noch vor einigen Jahren. Es gibt viele Leute, mehr Bands und eine größere Kenntnis, mehr Leute hören mehr Bands zu, außerdem gibt es auch eine weniger politisierte Szene. Einige der Bands die wir empfehlen können sind Ultimo Asalto, Riot Squad, Holmgang, Social Combat, Brigada Sant Jordi, ...

Wie sieht es mit der RAC-Szene in Spanien aus, haltet Ihr auch zu Leuten / Bands aus diesem Spektrum Kontakt ?

Wir sind politisch nicht aktiv, zu RAC-Bands: wir sind nur an ihrem musikalischen Teil interessiert.

Was haltet Ihr von „älteren" Bands wie Klan oder Division 250 ? Hört Ihr Euch diese Bands genauso an wie Oi-Bands ?

Xose: Klan haben einige gute Lieder, extreme Texte. Von Division 250 mag ich die „Revuelta" sehr gerne, die anderen beiden Alben nicht. Ja, ich höre mir alle Arten von Skinheadbands an.

Estrella: Ich mag die Art von Musik nicht, die Klan spielen. Über Division 250 kann ich nur sagen dass sie ganz gute Musik machen aber die Wahrheit ist, dass ich sie nicht höre ...

Welche Zines und Bands sind derzeit Eure Favoriten ?

Xose: An Bands Retaliator, Skinflicks, Bakers Dozen, Rabauken, Unit Lost, Hated and Proud usw.

Estrella: Meine Lieblingsbands sind derzeit Unit Lost, Retaliator, Skinflicks, Ultimo Asalto, Ultima Thule, Hel, Crusade, Section 5, Sturmwehr und hunderte mehr.
Zines die ich gerne lese sind Tollschock, The angels sing, Hais et fiers, Mieux Que des Cops de Docs, Antisocial, Umezine, Violence !, etc.

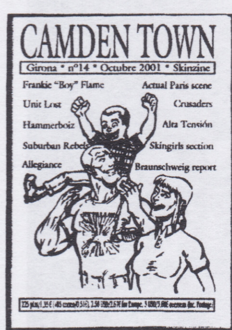
Ihr habt zusammen mit Bords de Seine Records einige Singles veröffentlicht. Erzählt uns etwas über Eure bisherigen Veröffentlichungen und geplante Sachen !

Wir starteten unsere Produktionen mit der Veröffentlichung der Ultimo Asalto-EP. Wir kannten die Band und hatten nur eine Demo-CD von ihnen, die wir sehr mochten. Bei einem Besuch in Paris waren wir bei Nico von „Bords de Seine-Records" zuhause, er hörte sich das Demo an und mochte es auch. Nach einem Gespräch und einigen Bieren entschieden wir uns, das ganze als Co-Produktion zu veröffentlichen. So fing unsere Zusammenarbeit an. Die zweite EP war die von Retaliator und sie waren auf der Suche nach einem Label, welches die EP rausbringen würde. Da sie gute Freunde von uns sind haben wir mit Nico gesprochen und er war schnell einverstanden, da Retaliator eine der besten Skinbands sind und sie auch nette Menschen sind. So bekamt ihr „Patriotic Alcoholics" auf die Strassen ...
Unsere nächsten Veröffentlichungen sind eine EP "9 d´Octubre" von Riot Squad, einer neuen Oi!Band aus Valencia und die Vinyl-Version des Social Combat Albums „First

strike", diese machen Streetpunk in hoher Qualität und kommen auch aus Valencia. Sie singen Englisch in einer Art amerikanischen Stil, testet sie an !
Wir haben noch mehr Pläne im Hinterkopf wie die Debüt-EP´s von diversen spanischen Bands, der nächsten Ultimo Asalto-EP, ...

<u>Welches waren die besten Interviews, die Ihr bislang gemacht habt ? Welche waren schlecht ?</u>
Uffff, wir habe Tonnen von Interviews gemacht. Zu den besten gehören die mit den Rabauken, Evil Conduct, Skinflicks, Condemned 84, Blind Beggar Records, Dropkick Murphys, Retaliator !!, Resistance 77 und viele, viele mehr.
Schlechte? ... mmh, keins war wirklich schlecht. Einige waren kürzer beantwortet als wir es erwartet haben aber im Grunde sind alle Leute, die uns zurückschreiben nette Kerle, die Arschlöcher sind die welche nicht zurückschreiben.

<u>Warum habt Ihr eigentlich den Namen Camden Town gewählt ?</u>
Estrella: Als ich mit dem Zine anfing war ich ein großer Fan von Madness und sie kamen aus diesem Teil Londons, außerdem ist er auch ein sehr Skinhead-verwandter Platz und ich mochte auch wie der Name klang.



<u>Habt Ihr wegen dem Zine schon Ärger gehabt ?</u>
Nein, hatten wir nie !

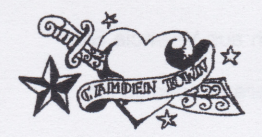
<u>Ich bin der Meinung, dass es in Eurer Umgebung keine große Szene gibt. Habt Ihr jemals daran gedacht, Spanien deswegen zu verlassen und in ein anderes Land auszuwandern ?</u>
Also die Szene in Spanien ist sehr groß, wir mögen nur einige Dinge in der Szene hier nicht (zuviel Politik und zuviel Drogen), aber wir haben niemals daran gedacht, unser Land zu verlassen, die Leute hier haben ein gutes Leben !
Es gibt sehr viel Arbeit, ein gutes Klima und alles was man braucht. Und wegen Skinheads: wir haben hier gute Freunde, einige gute Konzerte und Plätze wo wir hingehen können, Klamotten kaufen können etc.

<u>Was bedeutet Patriotismus für Euch ?</u>
Dein Land zu lieben, genau wie Deine Tradition und Herkunft.

<u>Ihr besprecht öfters deutsche Tonträger in Eurem Zine. Welche deutschen Bands sind denn Eure Favoriten ?</u>
Sehr viele ! In Deutschland gibt es eine Menge guter Bands, einige unserer Favoriten sind: Rabauken, Böhse Onkelz, Endstufe, Koma Kolonne, Sturmwehr, Oxymoron, Kampfzone, 4 Promille, Broilers, Lokalmatadore, Noie Werte, Störkraft, etc.

<u>Wie sieht es aus mit Camden Town und Fußball ?</u>
Xose: Ich bin ein Fan vom Real Club Celta de Vigo !
Estrella: Ich mag den FC Barcelona und mein lokales Team Girona FC

Camden Town - Oi!-Zine from Spain



Ich glaube, ich habe nun zuviel gefragt HaHa und darum kommen wir nun zum Ende dieses Interviews. Letzte Worte, Grüße, Wünsche von Euch ?

Nicht zu lange HaHa. Wir sagen Danke an alle Leute, die uns über die Jahre weg unterstützt haben. Haltet die Augen offen nach unseren neuen Veröffentlichungen und besucht unsere Webseite http:/trax.to/camdentown.
Außerdem könnt Ihr unter camdentown@iespana.es oder Ap. Correos 121, 17080 Girona / Spanien mit uns in Kontakt treten.
Alles gute für Dich und das Violence, lang lebe das Zine ! Oi !





Konzert am 16.03.2002 im Elsaß mit PLUTON SVEA, TOLLSCHOCK, BAGADOU STOURM, KOMMANDO SKIN . . .

Ohne Probleme konnte man die Grenze passieren und zu dem Saal gelangen, der außerhalb von Kirchheim im Elsaß lag. Mindestens 800 Leute konnten an jenem Tag diesem Ereignis beiwohnen und nachdem man den Eintrittspreis von 20 € bezahlt hatte (was einem recht teuer erschien), betrat man diese Veranstaltung vom Elsass Korps, welche hier auch die Security machten und die Leute am Eingang durchsuchten.

Als erste Band spielte eine neue Band aus deutschem Landen namens ***Schutt und Asche***, welche noch sehr jung waren aber ihre Instrumente schon gut beherrschten. Sie spielten deutsche und englische Lieder, außerdem coverten sie noch „Der Metzger“ von Kahlkopf. Stimmung kam schon ein bisschen auf und als nächstes unterstützten ***Schutt und Asche*** den Sänger von ***Neubeginn***, der auch anwesend war und nun Lieder über Germanen, Rudolf Hess etc. vortrug – ist persönlich genau die Musik die ich gar nicht mag, mittelklassiger deutscher RAC mit vielen Klischees und rauer Stimme. Nix für mich !

Als nächstes waren ***Tollschock*** aus Vorarlberg / Österreich an der Reihe und auf diese war ich recht gespannt. Der Sound war allerdings nicht so toll und vom Demo vernahm ich auch nur „Gib niemals auf“ (welches teilweise mit „TNT“ von AC/DC (!!) gemixt wurde. Ansonsten spielten sie viele neue Lieder und die meisten waren auf englisch, was zeigen dürfte dass die Jungs sich auch international einen guten Namen machen wollen. Etwas Stimmung kam bei den Anwesenden auch auf, so möchte ich ihren Auftritt als ganz okay bezeichnen.

Jetzt waren ***Bagadou Stourm*** am Start, die sich ja Gott sei dank wieder reformiert haben und hier auch einen Heimvorteil genossen. Die Franzosen spielten auch viele neue Lieder, allerdings auch einige Titel ihrer CD „Penn ar bed“, z.B. „La cible“ und „Proletaires“, diese aber alle etwas schneller als auf der CD (war nicht immer so glücklich und gut gespielt). Die Stimmung war allerdings gut im Saal und ansonsten fand ich sie ganz gut.

Jetzt waren noch die „Headliner“ von ***Pluton Svea*** an der Reihe und diese spielten leider nur ´ne knappe halbe Stunde und auch so einige Coverversionen von Brutal Attack („R.A.C.“) & Skrewdriver („Tomorrow belongs to me“). An eigenen Liedern spielten sie z.B. „Nutidens SA“, „Pitbull power“ und begonnen hatten sie mit „My blood is my ... „

Letzte Band des Abends waren ***Kommando Skin*** aus deutschen Landen und diese kannte ich bislang nur vom Namen und erwartete auch nix besonderes. Sie begannen gleich mit „Back with a bang“ und später „Free my land“ von Skrewdriver und auch ihre Version von „In die Eier“ á la Endstufe kam super rüber. So wurde ich von ihnen sehr positiv überrascht, von den deutschen Bands waren sie für mich auf jeden Fall die besten am Abend.

Da meine Mitstreiter und ich aber ziemlich fertig waren, verließen wir das Konzert dann gegen 1.30 Uhr, um die lange Heimfahrt anzutreten.

Als Fazit kann ich ziehen, dass endlich mal wieder ein größeres Konzert stattgefunden hat und auch die Stimmung ganz nett war. Der Sound war teilweise recht schlecht und Pluton Svea hätten länger spielen können (oder vielmehr müssen), aber ansonsten war es mal wieder schön im Elsass.

✝ CRUSADERS ✝

ALS NÄCHSTES LEST IHR NUN AUCH MAL WIEDER EIN INTERVIEW MIT EINER DEUTSCHEN BAND, WAS JA AUCH MAL SEIN MUSS ! DA MIR DIE CD DER DRESDENER CRUSADERS ZUSAGTE UND SIE MIR LIVE AUCH GEFIELEN, KÖNNT IHR NUN LESEN WAS SIE MIR ZU SAGEN HATTEN ! THANX AN TIMO & THORSTEN !

VIOLENCE: ALS ERSTES MAL DIE FRAGE; OB DIE CRUSADERS EIGENTLICH VON ANFANG AN ALS EINE FESTE BAND GEPLANT WAREN ODER NUR ALS PROJEKT ? HAT SICH AN DER BESETZUNG SCHON VIEL GEÄNDERT ?

(Thorsten): Am Anfang standen einige englische Songs, die irgendwie nach Vertonung schrien und so versuchte man sich kurzzeitig mit Backe und Schneemann von Dolly D. / Roials. Im Hinterkopf hatte man die Idee, als Projekt vielleicht mal eine Platte herauszubringen und als man ein Jahr später zwei Mitstreiter und einen Proberaum gefunden hatte, schritten wir auch kräftig zur Tat. Nachdem man allerdings ein wenig Bühnenluft bei der Geburtstagsfete eines Kumpels schnuppern durfte, war es das dann wohl auch mit dem Projekt und wir strebten nach höherem. Inzwischen hat sich unsere Anfangsbesetzung zweimal geändert – unser erster Basser Marph stieg kurz vor Erscheinen der CD aus persönlichen Gründen aus und unser Drummer Sandro hat uns leider Ende letzten Jahres verlassen, da ihm seine Metal-Bands über den Kopf wachsen und er lieber Metal spielt. Sehr schade, da er der einzig wahre Rockstar unter uns war und ein prima Kumpel ist. Aktuelles Line-Up ist also Thorsten (Gesang), Timo (Gitarre), Hubi (Bass) und Thilo (Schlagzeug).

V: Ihr habt ja Eure erste CD bei Dim aufgenommen, wie gelungen findet Ihr selbst Euer Debüt und wie waren die Reaktionen darauf (was hat die Oi/Punk-Ecke dazu gesagt, dass Ihr für den Uhl im Studio ward) ?

(Thorsten): In aller erster Linie sind wir für uns selber ins Studio gegangen und wir haben auch die ganze Produktion vorfinanziert, Uhl hat die Scheibe dann nur rausgebracht. Wie immer gibt´s ´ne Menge zu meckern – ich selber hab ein paar Englisch-Fehler entdeckt und ein paar Fehler beim Layout, ansonsten finde ich die CD sehr gut gelungen. Die Reaktionen waren bislang sehr gut – zumindest was man in Gesprächen bzw. verschiedenen Reviews so mitbekommen hat. Weiß nicht was die Oi/Punk-Ecke sagt, aber wer unsere Texte liest und die Musik anhört wird mitbekommen, dass wir keinen WP-Rock machen sondern Oi! oder Streetpunk. Des weiteren sind auf Uhls Label ´ne ganze Menge guter Bands rausgekommen (wie z.B. Templars), die nun nicht unbedingt ein Musterbild rassistischer Musiker abgeben. Ansonsten wird es den meisten wohl egal sein.
(Timo): Zufrieden ist man wohl nie. Hinterher entdeckt man immer Sachen, die man hätte besser machen können. Finanziell war das ganze bisher leider ein Reinfall, die Bankasse verzeichnet einige Tausend € Minus. Das wird mir sicher nicht noch mal passieren – aus Fehlern lernt man! Da die Scheibe bei Dim Records erschienen ist, ist man für einige PC-Heinis natürlich das letzte. Drauf geschissen Ihr Schwanzlutscher!!! Hubi hat diesbezüglich mal versucht mit den Bettnässern vom Plastic Bomb sachlich zu kommunizieren – völlig hoffnungsloser Fall.

V: Gibt es die Roials eigentlich noch oder sind sie auf Eis gelegt ?

(Timo): Aufgelöst haben wir uns definitiv nicht, man probt gelegentlich mit diversen Gastmusikern (Gruß an Schmiddl). Wenn einige Leute mal ausm Arsch kommen würden, hätte da bis jetzt schon wesentlich mehr passieren können. Schaun mer mal.

V: Wieso habt Ihr der CD eigentlich den Titel „In Search of the holy grail" gegeben ?

(Thorsten): Im Zusammenhang mit unserem Bandnamen hatte ich einen Wurm im Ohr, der mir diesen Titel zuflüsterte. Außerdem las ich zu der Zeit gerade viel über die Kreuzzüge. Alles in allem klang der Name einfach gut und irgendwie suchen wir ja alle nach dem Gral bzw. dem göttlichen in uns selbst (Nun ja ...).
(Timo): Weil „Einen großen Dönerteller ohne Zwiebel, Rotkraut und Knoblauchsauce bitte (4,10 ?)"

vielleicht die Bockwurst-Fans verschreckt hätte. Und das wollten wir nun wirklich nicht !!!

V: Einige Eurer Lieder haben ja auch einen Inhalt der so in die Richtung Gewalt / Bootboy / Hooligans geht. Geht Ihr selber auch zum Fußball ?

(Thorsten): Fußball und ein gewisser Hang zur Gewalt sind schon immer ein Bestandteil der Skinheadkultur gewesen, also mache ich auch Songs darüber. Ich kenne aus eigener Erfahrung den Nervenkitzel der 3. Halbzeit und kann die Hools verstehen, aber insgesamt ist die ganze Hooliganschiene nicht mein Ding, insbesondere wenn die Jungs ihre Kraft an Unbeteiligten und Dingen, die nicht zurückschlagen können (Geschäfte, Autos) auslassen. Ansonsten war ich mal ein großer Fan von Dynamo Dresden, aber das hat mit dem Abstieg sehr nachgelassen. Inzwischen freue ich mich wenn sie in der Regionalliga gut dastehen. Zum Fußball gehe ich nicht mehr, obwohl ich schon mal wieder Bock hätte – aber West Ham ist weit weg und arschteuer und die englische Nationalmannschaft spielt auch selten in hiesigen Gefilden.

(Timo): Der ganze Kommerz beim Fußball geht mir extrem auf den Sack. Mit Identifikation hat das doch nichts mehr zu tun. Gelegentlich schau ich mir mal ein Spiel im Fernsehen an oder man kickt selber ein bisschen rum – das war es dann aber auch schon.

V: Wie groß sind die Vorteile, wenn man einen Englischlehrer als Sänger hat ? Was sagt dieser denn zum „Schulenglisch" anderer Bands aus deutschem Landen ?

(Thorsten): Vorteil ist sicher, dass er jeden Tag mit dieser Sprache zu tun hat und dadurch relativ ungezwungen damit umgeht. Außerdem eine Menge Grammatik- und Wörterbücher zu Hause und den Umstand, ein paar Leute zu kennen die auch Ahnung haben und seine Texte nachchecken. Auf der anderen Seite hofft jeder, dass er einen Fehler bei ihm findet. Wie überall gibt es Licht und Schatten und manchmal kommt auch Neid auf, wenn irgendeine Band ´nen geilen Text geschrieben hat. Anderseits kräuseln sich auch schon mal die Ohren.

V: Wie fandet Ihr Euren Gig in Belgien ? Was haltet Ihr allgemein von der Szene dort, wo ja Konzerte immer buntgemischt sind in Sachen Skinheads ?!

(Thorsten): Der Gig in Belgien war eines der angenehmsten Konzerte die ich je erlebt hatte. So entspannt habe ich es bei einem solch gemischten Publikum noch nie erlebt. Unser Auftritt war auch ok, dafür dass uns erst so wenig Leute kannten. Zumindest unsere Leute und die Security haben gut gefeiert. Und die anderen Bands waren auch sehr sehenswert – die göttlichen Skinflicks z.B.! Die Szene kenne ich nicht so gut und ich bezweifle, dass es im realen Leben immer so entspannt zugeht. Die Live & Loud-Crew stellt aber eine überzeugende Security und ich hatte das Gefühl, dass die Leute die da waren wegen der Musik und ´nem netten Abend kamen und nicht um den Harten zu machen.

CRUSADERS

Live in Belgien





Der Altersdurchschnitt lag wohl auch eher um die 28 Jahre. In Deutschland springen zu viele Idioten rum, die denken dass ´ne Schlägerei auf einem Gig das größte ist – die sollen zum Fußball gehen wenn sie das brauchen. Ich frage mich trotzdem warum man auf einem Oi!-Gig nun unbedingt ein White Power T-Shirt tragen muss.

(Timo): Belgien war ganz lustig abgesehen von der langen Fahrt. Hätte zwar lieber über meinen eigenen AMP gespielt, aber den wollte ich nicht mitschleppen und die Leute die man nur per Brief kannte, hat man endlich mal persönlich getroffen (Gruß an Bieze).

V: Gibt es schon wieder größere (oder kleinere) Pläne für neue Produktionen ?
(Thorsten): Neben zahllosen Verpflichtungen für MTV Videos und mehreren Rollen in Hollywood sind wir gerade dabei unsere nächste CD zu planen und wenn es geht aufzunehmen.
(Timo): Mitte Mai geht´s ins Studio für die 2. Scheibe.

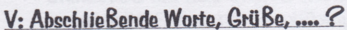
V: Mit Liedern wie „My country" oder „Bomber Harris" gebt Ihr der roten Fraktion wieder Gesprächsstoff. Habt Ihr das so einkalkuliert oder ist Euch das scheißegal, da Ihr eh keine politische Band seid ?
(Thorsten): Na ja, es ist schon traurig wenn man in seinem Land nicht über seine Heimat singen darf, insbesondere wenn dieses Lied nun alles andere als eine Verherrlichung Deutschlands ist. Der Song passt meiner Meinung nach auf jedes Land dieser Erde und schlägt positive wie kritische Töne an. Vielleicht sollten sich manche Leute einfach mal die Mühe machen den Text zu lesen. Wer es außerdem nicht schafft seiner Jugend eine Identität zu vermitteln, der braucht sich nicht zu wundern, dass sie dorthin gehen wo ihnen eine geboten wird – und wenn es seltsame Ideologien und Parteien sind. Was „Bomber Harris“ betrifft so hat der Song nichts mit rot, braun oder sonst was zu tun, sondern nur mit dem Umstand dass auf einen Befehl Dresden bombardiert wurde, unsere Heimatstadt. Diese Tat war eindeutig ein Kriegsverbrechen, wie englische Veteranen übrigens vor kurzem selber eingestanden haben. Damit werden weder die deutschen Taten relativiert, noch wird zu Hass aufgerufen, es ist einfach nur eine sehr persönliche Auseinandersetzung mit diesem Thema. Ich schreibe keine Songs, damit sich die geistig zu kurz geratenen jeder Fraktion darüber aufregen können, sondern für mich oder die Band. Es steht also jedem frei, sich aus den Liedern etwas zu nehmen. „Oi is about having a laugh and having a say" – und genau das versuche ich in den Texten rüberzubringen. Insgesamt waren aber solche Reaktionen abzusehen – wer zu faul ist über den Tellerrand hinaus zu blicken, begeistert sich eben für einfache Lösungen (simple solutions for simple minds).

V: Wie sieht´s sonst aus im Dresden des Jahres 2002 ?
(Thorsten): Wie überall – ein paar alte Säcke, also jenseits der 25, halten durch, wenig vernünftiger Nachwuchs und viel Kruppzeug. Ammer immerhin ein paar vernünftige Bands wie die guten alten Dolly D., 4 Q oder die East Side Boys und Cheap Stuff aus dem Umland. Ach ja, die Crusaders sind, glaube ich, nicht ganz schlecht.
(Timo): Nicht zu vergessen sind The Roughnecks, sind praktisch die Crusaders nur mit anderem Sänger. Und andere Mucke machen wir natürlich auch, nämlich HC !

V: Wenn Ihr ein Angebot bekommt live zu spielen, hinterfragt Ihr dann erst mal das ganze Drumherum (Veranstalter, Motto des Gigs, Bands, ...) ? Heutzutage sind ja nicht alles Skin-Veranstaltungen, was so angepriesen wird !
(Thorsten): Sicherlich möchte ich wissen mit wem ich es zu tun habe und welche anderen Bands spielen. Ich habe keinen Bock mit irgendwelchen seltsamen Combos aufzutreten und dann irgendwelche Arme in der Luft zu sehen – das muss ich mir nicht geben. Auch irgendwelche Mottos der Veranstaltung möchte ich gerne wissen – schließlich sage ich ja nicht zu allem „Ja“ und „Amen“ und gebe meinen guten Namen dafür her. Ansonsten habe ich kein Problem mit Punkkonzerten oder Psychobilly-Gigs – auch wenn da Skins nicht im Vordergrund stehen.

V: Bei Zusammenrottungen wie „Jesus Skins" fehlen mir eigentlich völlig die Worte. Was haltet Ihr von solchen Gruppen, die sich als Skinheads sehen ?
(Thorsten): Na ja, mir geht es wie Dir und mir geht auch nicht auf warum jeder seine persönlichen Vorlieben gleich als Grund nimmt, daraus eine Organisation zu machen. Komischerweise nimmt die sogar jemand ernst. Aber da wir gerade bei Zusammenrottungen sind – ich weiß auch nicht wer auf die Idee kam, dass New Balance und Harrington die ultimative Skinhead-Uniform sind. Ich habe da immer was von „Boots & Braces" im Ohr. (Jetzt gibt´s Haue von Timo)
(Timo): Is das verarsche oder meinen die das ernst? Keine Ahnung – mir egal.

V: Mit ´nem Metaller am Schlagzeug und ´nem Punkrocker an der Gitarre habt Ihr ja die CD eingespielt. Gab es da am Anfang Diskussionen zwecks dem Stil den Ihr verfolgen wolltet ?
(Thorsten): Zähneknirschend muss ich zugeben, dass der Timo und ich ganz schlimme Diktatoren waren und es darum auch keine Diskussionen um den Stil gab. Inzwischen haben wir ein Triumvirat gebildet und der Hubi darf auch was sagen.
(Timo): Der Punkrocker war am Bass und nicht an der Gitarre. Und diskutiert wird hier überhaupt nicht, hier wird gemacht was ich sage!!! Kapiert ? Wegtreten! Nee, ganz so schlimm isses nun auch wieder nicht. Thorsten und ich haben die Band gegründet und wir hatten schon unsere Vorstellungen was wir machen wollten. Und zum austoben ham wir ja nun die Roughnecks.


V: Abschließende Worte, Grüße, ... ?
(Thorsten): Natürlich an meine Traumfrau und tausend Dank für den immer wieder bereitstehenden Catering-Service, ansonsten an die Dresdener Crew, Roland und Doreen, Bouncing Soles (Jens und Adi usw.), den Falko, Schäufler und die Bands mit denen wir bis jetzt zusammen gespielt haben.
(Timo): Vielen Dank fürs Interesse und Grüße an alle die es wert sind. PC-Fuck off !
Besucht uns im Internet unter **www.crusaders-dresden.de**
Tschüß sagt Onkel Timo

Die nächsten Highligts im Bullis zu Chemnitz !!!

08/06/02 – The Jinx + Supportbands
14 & 15/06/02 – 10 Jahre Rascal-Versand-Party mit einigen Oi und Punkrockbands !
22/06/02 – Vogelfrei + ...
21/09/02 – Volxsturm + ...
28/09/02 – Verlorene Jungs + ...

AM 29/06/02 SPIELEN ULTIMA THULE & HEL IM CHEMNITZER UMKREIS, WATCH OUT !!!

Musik-Reviews

Alle hier besprochenen Tonträger waren zum Zeitpunkt der Besprechung weder indiziert noch verboten ! Die Meinungen spiegeln nur meinen Geschmack wieder, ich versuche aber die einzelnen Sachen so objektiv wie nur möglich zu besprechen. Anmerkung noch von mir: Mit gebrannten CD´s unterstützt Ihr so ca. 0 % die Bands, die Musik für Euch machen, also wenn Euch eine CD gefällt dann trinkt ein paar Bier weniger und kauft sie original!

ON FILE - THE REAL McOI! (46:20 Minuten) **LP / CD**

Das zweite Album der Schotten, welche uns hier 14 Lieder im gewohnten Working Class Oi! präsentieren, also wie man sie schon vom ersten Tonträger und von den EP´s her kennt. Ich vergleiche ihre Musik ganz gerne mit Distortion, da sie wie diese einen schleppenden, sehr ähnlichen Sound spielen und einige nette Sing-a-long-Stücke vertreten sind. Das beste Lied ist für mich „Let the lager decide“, ansonsten eine hörbare Scheibe.

LEGION OF ST. GEORGE - IN THE FOOTSTEPS OF HEROES (38:52 Min) **CD**

Das dritte Album der sympathischen RACer der Legion, die uns wieder mal mit 14 neuen Liedern erfreuen und nach einigem hin und her kam das Teil bei Wotan Rec. raus. Das Booklet beinhaltet sehr geile Bilder von Skins in England, allerdings wären die Texte der Lieder auch nicht verkehrt gewesen. Musikalisch ist die CD wieder der Oi / Streetpunk-Richtung einzuordnen, textlich gewohnt politisch. Einigen Leuten gefällt die Stimme des Sängers ja überhaupt nicht, ich finde sie prägt die Musik der Band und mir gefällt auch diese Scheibe wieder gut und wer die anderen Sachen von ihnen mag, liegt hier goldrichtig. Anspieltips sind „Comrades till the end“ und “Final result”, bei letzterem singt wieder der Ex-Sänger von Another Mans Poison.

DEVILSKINS vs. STOMPER 98 - SPLIT EP (13:27 Minuten) **EP**

DSS Records haben mit diesem Stück Vinyl eine Split-EP produziert, welche sich die Devilskins (aus dem italienischen Teil der Schweiz) und die bekannte Oi/Punk/Ska-Band aus Göttingen, genau Stomper 98, teilen. Die Devilskins spielen Oi/Punk und ihr erstes Lied ist schon nicht schlecht und mit „R´n´R sotto le bombe“ haben sie auch einen kleinen aber feinen Ohrwurm geschaffen. Die Jungs von Stomper gehen hier mit zwei neuen Liedern (aber noch mit dem alten Sänger) an den Start und das erste ist nicht schlecht und bei ihrem zweiten („Straßenrandale“) kommt auch Stimmung auf bei mir. Keine schlechte Split, kann man !

BULLDOG BREED / INTIMIDATION ONE - BROTHERS THROUGH BLOOD Vol. 2 (48:41 Minuten) **CD**

Split-CD dieser beiden RAC-Bands auf dem amerikanischen Panzerfaust-Label. Coverbild, Layout und Booklet sind 1a, da gibt es nix zu meckern. Bulldog Breed glänzen hier mit 6 neuen Liedern (inkl. Cover von Minor Threat), welche allesamt in recht zügigem Tempo rüberkommen und mir auch alle zu gefallen wissen. Ihre Texte handeln wieder über diverse Skinheadthemen, wobei es bei Intimidation One dann schon nationaler wird. Auch diese steuern 6 Lieder bei, zwei Lieder worden nachgespielt (von Skrewdriver und Bound for Glory) und ihre Musik ist ja auch eindeutige RAC-Mucke ohne Hardcore-Ansätze. Für mich sind sie hier durchschnittlich, insgesamt lohnt die Scheibe aber doch schon wegen den Liedern von Bulldog Breed.

AGNOSTIC FRONT - DEAD YUPPIES (29:10 Minuten) **CD**

Neue Scheibe der Jungs aus New York und diese klingt wie ´ne Mischung der letzten beiden Scheiben, denn mal gibt´s knüppelharten HC zu hören, während manchmal die Melodie überwiegt und es auch „nur“ mittelschnell zur Sache geht. 14 Lieder und ´ne halbe Stunde Spielzeit erwarten den Hörer, Lieder wie „Dead yuppies“, „Love to be hated“, „Alright“ oder „Club girl“ sind sehr gut, bei letzterem möchte ich unbedingt noch den Text herausheben der von Mädels handelt, die so dumm sind und sich von irgendwelchen Rappern als Schlampen bezeichnen lassen und noch zu ihrer Musik tanzen usw. Gefällt mir gut die Scheibe, Kauftipp für Freunde des Hardcore.



ENHÄRJARNA - SVEA RIKES ARV (45:42 Minuten) CD

Nach der „Aterkomsten"-Scheibe nun ihre zweite CD und den Gesang übernimmt wieder der Sänger von Steelcapped Strength / Forbidden Rage. Sie klingt auch der ersten sehr ähnlich und wieder kommen Instrumente wie das Banjo einige Male zum Einsatz, was dann schon nett klingt. Musikalisch würde ich sie in die Kategorie „Viking-Rock" eingliedern, wobei auch deutliche Folk-Einflüße zur Geltung kommen. 12 Lieder sind hier zu hören, Freunde des Wikinger-Rocks können zugreifen.

THE JINX - SERBIA, BOYS IN BLUE AND MORE (11:43 Minuten) EP

Neues Material meiner Lieblingspunkrocker und hier gibt es immerhin 4 neue Stücke, welche alle sehr unterschiedlich klingen. „She used me" ist ein melodisches Stück, „Boys in blue" ein recht schnelles aggressives Lied in Jinx-Manier und „Land of the free" ist schon fast eine Ska / Reggae-Ballade, welche aber gut klingt. Dazu gibt´s dann noch das Titelstück, welches deutlich gegen die USA zu verstehen ist und auch das Cover dieser EP ist wohl jedem Ami ein Dorn im Auge (wohl doch nicht so ganz unpolitisch diese Punker was HiHi). Gute EP, gute Musik !



STORM - LEVANDE HISTORIA (44:27 Minuten) CD

Die vierte Voll-CD der Schweden und um es vorweg zu nehmen, an die Klasse der letzten (und indizierten) CD kommt sie nicht ran aber diese war in meinen Augen auch eine Ausnahme-Scheibe. Hier gibt´s 10 Lieder, allesamt auf schwedisch vorgetragen und im melodischen RAC-Stil verfasst, Tipp meinerseits ist vielleicht der Song „Välkommen ...". Die Texte sind wie gewohnt politisch gehalten, davon kann man sich im Booklet überzeugen, denn Midgard hat alle Texte noch mal auf englisch abgedruckt. Wer auf schwedischen RAC steht, liegt auch hier richtig.

THE WIFEBEATERS - CHILD MULLETSTATION (10:04 Minuten) EP

Diese EP bekam ich zugeschickt und diese Band / Musik zu beschreiben ist sehr schwer bis fast unmöglich. Müssen auf jeden Fall ganz schön kranke Köpfe sein, die sich bei der Gestaltung der EP recht Mühe gemacht haben, die Musik jedoch ist qualitativ schlecht und auch der Gesang passt öfters nicht so toll. Man besingt hier z.B. die Cops (u.a. wird auch ein gewisser Timothy McVeigh besungen) und das letzte Lied der vier hier vertretenden ist ein Cover des Reggae-Songs „Bad boys", hier nur als „Rent-a-cops" wiedergegeben. Grausame Musik für kranke Geister oder so, Kontakt über wifebeaters@usa.com



RETALIATOR - PATRIOTIC ALCOHOLICS (11:34 Minuten) EP

Eine weitere Gemeinschaftsproduktion des Camden Town-Zines und vom Label Bords de Seine aus Frankreich, dieses mal präsentieren sie vier neue Titel der engl. Skins von Retaliator. Die EP sieht sehr gut aus und ein Beiblatt mit Texten ist auch dabei, was will man mehr – genau gute Musik, aber die wird hier auch geboten ! Die Lieder „Patriotic alcoholics" und „Fighting on the streets" gefallen mir sehr gut und „4Q" (von Blitz) und „Take these chains" sind auch nett. Ich finde außerdem, diese Lieder klingen noch mehr nach Oi!, d.h. nicht so metallisch wie die CD´s ,aber ist ja im Prinzip auch egal, denn die Jungs machen in meinen Augen gute Musik. Kaufen !

BAKERS DOZEN - DIVIDED FROM THE MASSES (48:15 Minuten) CD

Nach der göttlichen Single präsentieren die Schotten hier ihren ersten Longplayer auf Pure Impact Records. 15 x Oi/Skinheadmusik und es klingt kein bisschen langweilig und fast alle Lieder bleiben einem gut im Ohr hängen. Manchmal erinnert mich der Gesang von seiner Rauheit und Aggressivität an die Amis von Stars & Stripes, ist also nicht dieser typische Midtempo-Oi wie ihn z.B. ihre Landsmänner von On File praktizieren (womit ich jetzt nix dagegen sagen will !), sondern ein gutes Stück härter und mit viel Melodie versehen. Das gefällt ! Das Booklet wurde auch sehr nett gestaltet und zu meckern habe ich an dieser CD nix, sie sollte in jedem guten CD-Regal stehen. Bakers Dozen und Retaliator dominieren für mich derzeit die Oi-Musik auf der Insel !



CALCIO DINIZIO - AL DI SOTTO DELLE PARTI (27:38 Minuten) CD

Vor einiger Zeit bekam ich diese Lieder ja schon als Vorab-CD zugeschickt und nun hat sie Pure Impact fertig abgemischt als CD veröffentlicht, natürlich auch mit nettem Booklet. Oi/Skinhead Rock´n´ Roll wird hier geboten, alle Titel auf italienisch und nicht politisch, sondern um Sachen wie den Kult, Wochenendaktivitäten, die USA ... Freunde des Italo-Oi/Streetpunks können sich hier ranwagen. Da es die Band wohl erst seit 1 ½ Jahren geben soll bin ich mal gespannt was da noch folgt !



KAMPFZONE - ZWISCHEN DEN FRONTEN (39:35 Minuten) LP / CD

Glückwunsch zur 100sten Produktion von Dim Records und gleichzeitig zum dritten Album von Kampfzone. Aufmachung der CD ist top und auch bei der LP kann man nicht meckern. Textlich KaZo wie man sie kennt (und liebt?) und thematisch geht ´s um die Straße, Skinhead sein, sozialkritisch natürlich (nicht politisch !!!)... Gut gefällt mir auch ihre deutsche Version vom Blitz-Klassiker „Nation on Fire". 12 x Außenseiter-Rock´n´ Roll (oder wie Ihr es nennen wollt), spielerisch mit der 2ten Scheibe zu vergleichen. Für mich eine der besten deutschen Produktionen der letzten Zeit !



ATRIA - IN GOOD TIMES & IN BAD TIMES (35:34 Minuten) CD

Kurze Zeit nach der "I.D. style" neues Material der Tschechen und um es vorweg zu sagen, sie klingt völlig anders als der Vorgänger, welcher ja durch rohen HC und kräftigem Gesang überzeugen konnte (mich jedenfalls). Dieser Silberling ist „softer" geworden, vielleicht haben sie ja Discipline als Vorbilder ?! Dieser Stil passt aber net so toll zu ihnen, die 9 neuen Lieder (Plus 3 von 1995) bleiben im Schatten der 1.CD! Reinhören bei „In good times & in bad times" und „Fire still burns".



SIEGE - IN THE MISTS (37:29 Minuten) CD

Nach der Split-EP mit Boot Militia auf Dim Rec. präsentieren uns die US-Bois hier ihre Voll-CD bei Barracuda Records in Bella Italia. Sie spielen einen mittelschnellen Oi/RAC-Stil, wobei bei einigen Liedern mehrere Folk-Einflüsse zu hören sind. Schon deswegen ist diese CD keine typische Ami-Oi-Produktion. Textlich gibt man sich mythologisch und traditionsbewusst, wer den Text von „Know the enemy" liest, weiß was sie von den Roten halten. Was mir aber überhaupt nicht zusagt ist die Stimme des Sängers, singen statt brüllen bitte !!! Zieht die CD doch ganz schön runter, aber wer es wagen will, sollte „In Memoriam" oder „Folksoul" antesten.

CELTIC WARRIOR - NO MORE BROTHER WARS (39:23 Minuten) LP

Hier worden 8 Titel der ersten beiden Scheiben und die beiden Beiträge zum "No more brother wars"-Sampler zusammengetragen und dabei ist diese LP auf transparenten Vinyl herausgekommen. Wer die Jungs aus Wales kennt weiß, dass sie nicht den schnellsten RAC-Stil drauf haben, aber die A-Seite hört sich doch ganz nett an, die B-Seite finde ich schon wieder ein ganzes Stück langweiliger. Ist aber trotzdem ein recht guter Zusammenschnitt aus alten Tagen dieser Band und wer wie ich ihre CD´s nicht im Regal stehen hat kann sich diese LP ruhig holen.

BROKEN BUTTOCKS - SKINHEAD ROCK 'N' ROLL (10:12 Minuten) EP

Diese deutsche Band habe ich noch vom Jinx-Konzert in Erinnerung und mit nicht all zuviel Erwartungen machte ich mich an diese EP aus dem Hause Dim ran. Hier gibt es ein ganz nettes Titelbild, Beiblatt und weißes Vinyl, also leckerem Drumherum. Das Titelstück ist dann aber gleich richtig langweilig (geht auch noch urlange), Titel 2 „Nacktbar" erinnert mich doch recht stark an ein Lied über Kreuzberg von den Berliner Buben. Der dritte Titel heißt „Suck my ass" und hört sich noch vom Sound her am besten an aber insgesamt für mich wieder nur ´ne deutsche Mittelmaß-Band und eine gute Aufmachung macht noch keine gute Scheibe.





HAIRCUT - LE GOUT DES ARMES (17:03 Minuten) CD

Neue Franzmann-Band mit dem Gitarristen der leider aufgelösten „Warboots" und Haircut tragen hier 6 eigene Lieder vor sowie eine sehr gute Cover-Version vom Skinkorps-Song „Skinhead". Von den eigenen Liedern worden auch zwei Lieder fremdsprachig eingespielt (1x auf italienisch, 1 x auf englisch), was ja ungewöhnlich für Bands aus Frankreich ist. Die Lieder in ihrer Heimatsprache hören sich auch besser an. Die Aufmachung zur CD ist gut, aber es könnten mehr Titel sein. Kann man in die Kategorie „typischer franz. Oi" einordnen und wer eine Kostprobe hören will, sollte sich das Lied „Rocker dans l´ame" anhören. Nicht schlecht !

RIOT SQUAD - 9 D' OCTUBRE (12:57 Minuten) EP

Spanische Oi!-Band aus Valencia, die hier ihre Debüt-EP für Camden Town / Bords de Seine aufgenommen haben. Zu hören gibt es 3 eigene spanische Lieder und ein gutes Cover von Combat 84 („Rapist"). Die Aufmachung ist ganz nett und ein Beiblatt gibt´s auch dazu. Ja, hört sich nicht schlecht an, aber bei der spanischen Sprache gefällt mir eine kraftvolle Stimme wie die von Ultimo Asalto doch besser. Wenn Ihr spanischen Oi! aber allgemein nicht verachtet dann könnt Ihr Euch auch diese Produktion zulegen.

SPIESSGESELLEN - FÜR IMMER UND EWIG (12:52 Minuten) **EP**



Neue Oi/Skinhead-Band mit dem Wüstenfuchs am Mikro und einem Cover von Frei-korps als Titelstück ... war nur Spaß, also diese neue dreiköpfige Oi!-Combo liefert hier 4 eigene Stücke ab, welche allesamt keine Klischeetexte sind ! Pluspunkt dafür, die Aufmachung von Dim Rec. ist i.O., nur halt ohne Beiblatt aber im farbigen Vinyl. Musikalisch müssen sich die Junx auf jeden Fall noch verbessern, da geht kein Weg Dran vorbei aber ein Anfang ist gemacht und mein geschultes Ohr erkennt da doch Potential für höheres ?!! Hört ruhig mal rein, ist mir lieber als die 100ste Kapelle die vom „bin nicht links, bin nicht rechts" oder vom „nationalen Widerstand" singt.

NAHKAMPF - LEGION CONDOR (35:48 Minuten) **CD**



Legale CD mit zumeist Liedgut aus alten Tagen gibt es nun in Form dieser CD bei PC-Records. 5 Titel ihrer ersten Scheibe + „Legion Condor" neu eingespielt + 1 Lied von einer Split-CD + 2 Lieder der 2. Voll-CD + ein Cover von Rennicke = diese CD ! Wenn man die anderen Sachen hat kann man von dieser CD eigentlich absehen, es sei denn man brauch alles von ihnen. Man verschafft denjenigen einen Überblick, der die Band nicht kennt und die Bandgeschichte ist auch interessant zu lesen.

WEEKEND WARRIORS - LET´S DRINK (9:07 Minuten) **EP**

Wieder mal eine EP von Dim Records, wieder mal eine Combo aus den Staaten und wieder mal geht´s ums Trinken – allerdings „nur" beim Titelstück, die beiden anderen Sonx sind allgemeiner gehalten. Der Gesang klingt etwas dumpf aufgenommen und ansonsten würde ich die Scheibe (im leckeren Orange) als durchschnittlichen Punkrock beschreiben, halt nicht schlecht aber auch kein Reißer. Der Track „City streets" hat allerdings einen Hang zum Ohrwurmverdächtigen Stück. Textblatt ist auch dabei und entscheidet selbst, ob diese Ami-EP für Euch in Frage kommt.

GROUPUSKULL - TRISTE RÉALITÉ (43:54 Minuten) **CD**



Bords de Seine kann also auch CD´s produzieren und so haben Groupuskull (die ´99 dort schon ihre Single veröffentlicht hatten) ihre erste CD für sie eingespielt. 15 Titel fanden den Weg auf das Album und die Aufmachung ist auch ganz nett. Die Musik klingt schön abwechslungsreich, mal mehr nach schnellerem Oi!, mal mit ´ner Prise HC verschönert und das letzte Lied ist ein Ska-Stück. Die vier Lieder der EP sind auch mit dabei und nach mehrmaligen hören finde ich die Scheibe sehr gelungen. Ist auf dem unpolitischen und Oi-Sektor das beste seit langem aus Frankreich (meiner Meinung nach) und darum „ran an den ... Hörer" um diese CD zu bestellen.

ULTIMA THULE - LIVE IN DRESDEN (65:22 Minuten) **LP / CD**



Wiederveröffentlichung des Live-Albums, welches 1996 im Dresdener Brennhaus aufgenommen wurde und zunächst gibt es mal einen fetten Minuspunkt, da die Reihenfolge der Titel überhaupt nicht passt, d.h. keines der 18 Titel befindet sich tat-sächlich dort, wo es laut Booklet sein sollte. Das ist Mist ! Ansonsten gibt es schöne Fotos im Booklet und musikalisch halt Viking Rock von U.T. und einige Rock ´n´Roll Klassiker als Cover-Versionen. Für Thule-Fans sicherlich was schönes, aber wie gesagt das mit den Titeln finde ich Mist !

FRAKASS - SIEGFRIED (35:04 Minuten) **CD**

Jahre nach dem sehr guten 1.Album erfreuten mich die Franzosen von Frakass mit einem Beitrag zum France Explosion Vol. 3-Sampler und kurze Zeit später ist nun ihre 2. Voll-CD „Siegfried" erschienen. Das fleißigste Label Frankreichs, Pit Records, hat diese CD produziert und die Aufmachung ist eigentlich okay, nur das Cover find ich scheiße! Zur Musik: Sehr unterschiedlich, mal mittelschneller RAC (wie bislang von ihnen gekannt) und langsamere Stücke (zum Teil auch wieder mit Frauengesang) wechseln sich ab und mir gefällt die Scheibe. Ist kein Ausfall drauf und darum empfehle ich das Teil mal jedem, der auf RAC aus France steht !

WHITE PRIDE WORLD WIDE Vol. 5 - SAMPLER (49:34 Minuten) **CD**

Der 5. Teil dieser Samplerreihe mit zumeist unveröffentlichtem Material von Fortress ("Our war" klingt nach alten Sachen), Jocke Karlsson (geile Lieder, 100% Pluton Svea), Konkwista 88 (machen jetzt auch auf HC), Might of Rage, Heysel, Youngland (2 neue Knaller der geilen Amis), Vinland Warriors („My hammer" ist ein Hammer!!!) und Saga (gewohnt mit 2 Skrewdriver-Covern). Richtig schlecht ist eigentlich kein Song und abwechslungsreich ist er auch, dazu kommt noch dass er legal in der BRD erhältlich ist. Kann man sich ruhig zulegen wenn man „white" ist.

ARMCO ARMCO ARMCO ARMCO ARMCO

ARMCO ist eine Band aus Italien, die vor wenigen Monaten ihre erste CD bei Tuono Records veröffentlicht hat. Da dazu auch noch der Ex-Sänger von Peggior Amico hier ins Mikro brüllt war es für mich an der Zeit, ein paar Fragen loszuwerden ...

1.) Erzählt uns doch bitte, was der Name „ARMCO" eigentlich bedeutet, außerdem wäre es auch interessant zu erfahren, ob Ihr Euch als richtige Band seht oder nur als Projekt ?

Es ist nur ein Name der sich für uns gut anhörte, eigentlich ist ARMCO das reine Eisen. Wir sind eine richtige Band, wir mögen Studiobands nicht besonders.

2.) Man könnte ja schon wegen dem Gesangspart Vergleiche zu Peggior Amico ziehen, ist es für Euch auch eine Art Fortführung von P.A. oder ist es eher etwas völlig neues ?

Natürlich gibt es kleine Einflüsse von Peggior Amico, denn unser Bassist war auch ein späteres Mitglied dieser Band. Es sind aber keine Gleichheiten geplant, wir versuchen unseren eigenen Stil zu präsentieren.

3.) Ich habe gelesen, dass auch ein Ex-Mitglied der Power Skins bei Euch spielen soll, was ist aus den restlichen Mitgliedern geworden ?

Keiner von uns hat bei den Power Skins gespielt, dies ist eine Fehlinformation.

4.) Was denkt Ihr welches derzeit die besten Bands in Eurem Land sind ?

Gesta Bellica sind ohne Zweifel die beste Band, auch wegen ihren Live-Auftritten. Ich mag ihre Sets immer. Es gibt einige aufstrebende die gutes Potential besitzen wie Ultima Frontiera (sie haben einige Bandmitglieder der Power Skins in ihrer Band) und Mannaz. Ich mag auch Injustice Side, sie haben einen guten Sound.

5.) Ich würde Eure Musik mal als R.A.C. bezeichnen, wie seht Ihr das und was ist Eure Botschaft an die Hörer Eurer Musik ?

Ja es ist eine Art R.A.C., obwohl unsere Texte auch von persönlichen Gefühlen kommen. Manchmal politisch direkt, aber es ist schwer eine Botschaft zu überbringen ohne zornig zu werden. Es gibt Leute die das besser können, in einem Buch mit positiven Gedanken z.B.! Wir wollen die Leute auf keiner hochentwickelten Weise unterhalten, nur real und verbunden mit unseren Ansichten von wichtigen Angelegenheiten, politisch oder nicht.

6.) Seid Ihr zufrieden mit Eurer CD „Ubi maior minor cessat" ? Was bedeutet der Titel ?

Wir sind begeistert von der CD, die ohne viel Zeit zu verlieren aufgenommen wurde und so wuchtiger ist. Der Titel ist ein Motto des römischen Reiches der soviel bedeutet wie „Wenn die Starken kommen gehen die Schwachen".

7.) Was denkt Ihr über die ganzen verschiedenen Musikstile heutzutage ? Die italienische Szene ist ja auch bunt gemischt von traditioneller Musik wie von Antica Tradizione bis hin zu HateCore von Injustice Side, welche Arten von Musik hört Ihr Euch an ?

Wir haben verschiedene Geschmäcker was die Musik betrifft. Die Szene in Italien ist immer noch verschieden und jede Band die für Skins spielt sollte respektiert werden. Eine allgemeine Leidenschaft gibt es für Oi! und Streetpunk, den typischen Sound der früheren Tage, pur und aggressiv. Skrewdriver haben all diese Qualitäten in ihrer Musik summiert. Es gibt auch eine gute Tradition in Italien der so genannten „alternativen Musik" von Bands die von Skins gehört werden ohne ein Teil der Bewegung zu sein. „Compagnia dell´ Anello" und „270 bis" sind an der Spitze dieser Musik und könnten sehr einfach die Musikcharts erreichen, wenn sie nicht ihre politisch unkorrekten Texte hätten.

Wenn die starken kommen ...

8.) Erzählt uns doch bitte etwas über das Datum „25 April", welches ja auch ein Liedertitel auf Eurer CD ist !

Der 25 April ist ein unschönes Datum für unsere Nation. Die „Befreiung" des Faschismus in unseren Territorien durch die USA wurde zu einem Urlaubsdatum mit gemeinsamer Erinnerung an die demokratischen Persönlichkeiten, die Hand in Hand mit den Kommunisten gingen, um diese Überwachung weiterzuführen und uns seit 1945 mit nationaler Souveränität hinterlassen hat. Ein trauriger und dunkler Tag !

... gehen die Schwachen !

9.) Habt Ihr schon weitere Veröffentlichungen geplant ?

Wir haben gerade die Aufnahmen für ein Lied für eine Split-Single beendet, welches eine limitierte Picture-EP mit den Sumbu Brothers (eine lustige Band aus Verona) wird. Es geht um die Fußball-Rivalität zwischen unseren beiden Stadtmannschaften Vicenza und Verona. Nur aus Spaß! Bei Tuono Records kommt jetzt eine Solo-CD unseres Gitarristen Dario raus.

10.) Was hat sich für Euch alles so geändert seitdem Ihr Skinheads wurdet (müsste ja auch schon ein paar Jahre her sein!) ?

Seit den frühen 80ern ist die Bewegung konstant größer geworden und ist jetzt die einzig wahre Alternative zu den „Richtlinien", welche die Gehirne unserer Jugend kontrollieren. Ich hätte nie gedacht, dass sie so stark sein würde dass sie den Angriffen, die sie über die Jahre weg durchstehen musste, trotzen konnte. Das bedeutet dass unsere Wurzeln tief sind und unser Verhalten richtig. Es gibt Höhen und Tiefen in verschiedenen Ländern und zu verschiedenen Zeiten, doch die Szene ist so aktiv dass es unmöglich sein wird den „Kult" zu stoppen. Was für ein Sieg !

11.) Seid Ihr Fußball-Fanatiker ? Ich denke mal Ihr könnt stolz sein eines der letzten „Nationalteams" zu besitzen, welches auch zu 100% aus Euren Landsleuten besteht ?!

Wir mögen alle Fußball und gehen manchmal zu Spielen. Ja, wir haben eine gute Nationalmannschaft und Ihr wisst alle was im Juni passieren wird! Nach dieser Periode stolz zu sein wird bedeuten, dass etwas gutes passiert ist ...

12.) Wie sieht es in Eurer Gegend aus in Sachen Polizei, Kommis und sonstigem ?

Die Roten sind kein großes Problem, da sie geschlossen in ihren „Sozialzentren" sind. Es gibt eine gute Anzahl in jeder Stadt unserer Region (Veneto), welche dieses auch so absichern. Die Polizei ist meistens ein größeres Problem da sie von den Massenmedien und Aktionen von roten Richtern gelenkt werden und versuchen, uns in ein schlechtes Licht zu rücken und dann zu verfolgen. Wir wissen dass es eine allgemeine Situation in unseren „demokratischen" Staaten ist, dass Patriotisch zu sein als Verbrechen gesehen wird. Es ist hart zu sehen, wie Deine Freiheit eingeschränkt wird, aber es ist auch der Grund warum Du nie aufgibst !

13.) Okay, Danke für die Beantwortung meiner Fragen, die letzten Worte gehören Euch !

Wir möchten Dir für das Interesse an unserer Band danken in der Hoffnung, dass wir Dich eines Tages auf einem Konzert treffen. Mach die gute Arbeit mit dem Zine weiter. An alle deutschen Kameraden die besten Grüße !

For blood & soil ARMCO

Ein Rückblick auf den 3.10.1992

WOTAN, STÖRKRAFT & SKREWDRIVER *in der Nähe von Cottbus*

Etwa 2 Wochen vorher erfuhren wir von diesem Gig und beschossen sofort, dass wir dieses Jahr alle dorthin fahren werden, denn 1 Jahr zuvor spielten Skrewdriver ebenfalls in Cottbus aber da hatten wir kein Auto und keine Kohle hatten, fiel es für uns leider aus. Also hörte ich mich ein wenig um und erfuhr dass die Magdeburger einen Reisebus gemietet hatten, wo man für einen Unkostenbeitrag von 50 DM mitfahren konnte. Aber das war den Kollegen hier zu teuer, da man ja Alkohol und Eintritt noch zurechnen musste, also einigten wir uns darauf mit den eigenen PKW´s (Trabi) zu fahren. Am besagten Wochenende ging es Freitag Abend erst mal in die Kneipe um ein wenig vor zu tanken und einen Fahrplan zu erstellen, wann wo wer mit wem fahren sollte. Die gute alte Evi lieh uns noch ihr Auto und so konnten wir mit den 8 Mann am Samstag morgen gegen 9 Uhr starten. Wir trafen uns in Magdeburg mit dem Rest aus der Gegend und fuhren mit einem Reisebus, einem Kleinbus und 2 PKW in Richtung Cottbus. Dort angekommen erfuhren wir dann den genauen Veranstaltungsort (ich glaube das Nest hieß Finsterwalde).
Nach etwas suchen fanden wir auch dorthin und worden gleich von den Cops in Empfang genommen. Nach der Straßensperre mit kompletter Durchsuchung standen wir auch schon direkt vor dem Saal. Wir waren beeindruckt wie viele Leute da waren, es waren Hunderte die sich dort vor dem Saal tummelten. Als wir am Eingang angelangt waren mussten wir feststellen dass die Ordner wegen Überfüllung niemanden mehr reinlassen wollten. Enttäuscht gingen wir erst mal zum Bierstand, der auf dem Hinterhof aufgebaut war, wo man uns sagte dass man an der Seite durch die Fenster noch eine Chance hatte hereinzukommen. Also nichts wie hin da, denn einige stinksaure Skins fingen gerade an den Bierstand auseinander zu nehmen. Und es klappte wirklich, mit dem letzten Schwung kamen wir rein.
Es war überwältigend und beängstigend was wir sahen: Hunderte eng an eng stehende Skins. Wotan hatten schon 2 oder 3 Titel gespielt und dementsprechend war die Stimmung. Ich glaube sie spielten alle Lieder ihrer LP, die sie auch allesamt sehr gut rüberbrachten. Auch das Publikum war sichtlich begeistert, das Lied „Linke“ war an diesem Abend ihr absoluter Hit und der Sänger legte das Mikro beiseite und der Mob sang den ganzen Text zur Musik von Wotan.
Als nächstes betraten die Jungs von Störkraft die Bühne und begannen ihr Set mit „Wir sind wieder da“. Der Mob war am toben doch den Mannen von Störkraft schien dies nicht zu beeindrucken, denn der Jörg lies ziemlich arrogante Sprüche los. Aber trotz allem war es eine super Stimmung bei Störkraft. Als sie ihr Set beendet hatten machten wir uns auf den Weg, um unsere Biervorräte aufzufüllen, denn der Saal leerte sich nun etwas, da viele nur wegen den deutschen Bands gekommen waren, UNGLAUBLICH !
Jetzt war es soweit und Ian Stuart betrat die Bühne und hielt eine kurze Rede, außerdem spielten Störkraft-Leute die gesamten Lieder spielten und Ian sang, denn die anderen Skrewdriver-Musiker hatten ja Einreiseverbot, weil sie im Jahr zuvor Streitigkeiten mit irgendwelchen Linken hatten. Der erste Song könnte „Hail the new dawn“ gewesen sein, aber so genau kann ich das auch nicht mehr sagen, da ich wie in trance auf einem Tisch stand. Zwischen den Liedern hielt Ian immer noch eine kurze Rede was mit der Zeit doch nervte. Es folgten Stücke wie „W.P.“, „Streetfight“, „Back with a bang“ usw., welche alle perfekt von Grüner & Co gespielt worden. Die Stimmung war am kochen und es stand keiner mehr Still, denn Ian Stuart wusste mit seinen Songs die Massen zu begeistern. Nach 1 oder 2 Zugaben war es dann auch schon leider wieder vorbei.
Und obwohl ich mich Anfang ´94 aus der rechten Szene zurückzog war es bis heute eines der besten Konzerte die ich je besucht habe. Ian Stuart R.I.P.

Schlick

Wir waren dabei

England 2001

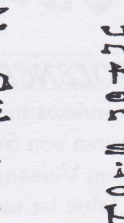
mal anders: Les Vilaines

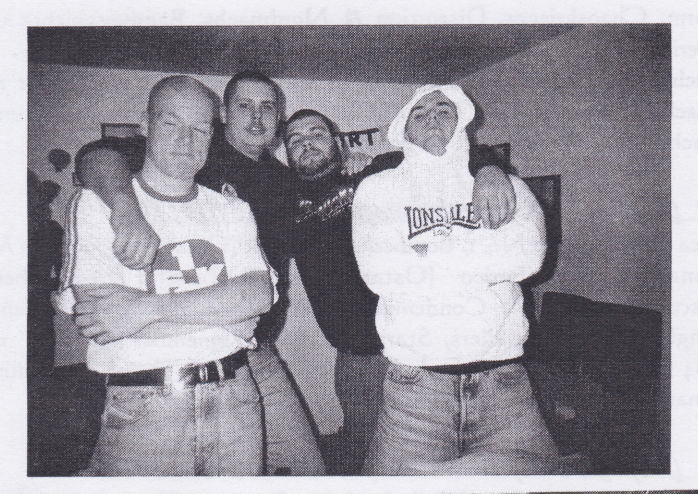


Photos

WARRIORS











Fotos

Discographie VIOLENCE 1 - 10

VIOLENCE # 1 (Auflagen: 2 x 100) Erscheinungsdatum: 18/09/1998

Interviews mit SoKo Durst, Ansgar (RAC aus Österreich) & einer Ex-Glatze aus BS, Texten von Sturmtrupp und Blue Eyed Devils, Vorstellung Elm Front (BS-Fußballclub), einem Versand-Prüfstand, Bandgeschichte von Distortion, 4 Kapitel aus der Reihe „Fast 30 Jahre ist es her" zum Thema Skinheads & A way of life, ein entnommenes Interview mit einem Hool aus Braunschweig, einem Bericht von 1992 über „Fußball-Verbrecher", der Kolumne „In Eigener Sache" zum Thema „SHARP = Spirit of 69 ?", ... (48 Seiten)

VIOLENCE # 2 (Auflage: 222) Erscheinungsdatum: 05/01/1999

Interviews mit Storm, Chaoskrieger, Distortion & Nordmacht, Bandgeschichte von Mistreat, Fußballbericht Braunschweig vs. Meppen, einem Songbook von Chaos 88, weiteren vier Kapiteln zum Thema „Fast 30 Jahre ist es her", einem Szenebericht aus Tirol, „In Eigener Sache" dieses mal zum Thema „Skinkonzert oder Parteiveranstaltung" Fotos, einem unerreichten Partybericht, ... (48 Seiten)

VIOLENCE # 3 (Auflage: 400) Erscheinungsdatum: 23/04/1999

Interviews mit Gesta Bellica, Crop No. 1, Bombecks, Südfront (Österreich) und den ML Rejects, Stellungsnahme vom Enrico (Ostara-Fanzine), Bericht zum Thema Kampfhunde, Discographie von Condemned 84, Bandvorstellung Intense, Erlebnisbericht, Songbook Urban Soldiers, Start der Serie „Remember the 80´s" mit Rückblicken auf 1984 (Inti Skrewdriver, ...), „In Eigener Sache" zum Thema Bekleidung, Konzerte (was hat man „damals" nicht alles so besucht), ... (52 Seiten)

VIOLENCE # 4 (Auflage: 500) Erscheinungstermin: 30/09/1999

Interviews mit New City Rocks (Italien), Tollschock (der Band aus Österreich), S.E.K., Unstopable Forces (aus Magdeburg) und dem Sachsens Glanz-Fanzine (RIP), Bandgeschichte von Battle Zone, Ironische Vorstellung zur Wahl 2010, Songbook White Noise, Ergebnisse der Jahresumfrage 1998, „In Eigener Sache" zum Thema „Deutsche Musik oder Viva Internationale?", „Remember the 80´s" mit einem Rückblick auf 1986 (Inti Plastic Surgery, Skinkorps, Onkelz,...), das Lexikon der internationalen Skinhead-Musikanten, einem Rätsel, ein lustig gemeinter Assi-Test (kam bei den Fußballleuten hier gut an), ... (60 Seiten)

VIOLENCE # 5 (Auflage: 500) Erscheinungstermin: 03/03/2000

Interviews mit Condemned 84, Razors Edge, den Roials und Les Vilains, die Geschichte der Schallplatte, Buchkritik zu "Rock von Rechts 2", Rückblick auf 1987 (Inti Close Shave, Inti Bunker 84, ...), Songbook von Storm, Bandgeschichte Vit Aggression, ... (56 Seiten)

VIOLENCE # 6 (Auflage: 500) Erscheinungstermin: 04/08/2000

Interviews mit Bagadou Stourm, Injustice Side, Intimidation One, Skinful, Fuori Controllo, Standard (HC aus Holland, sollte ursprünglich im Ripper erscheinen) & dem Ripper-Fanzine, Bandgeschichten von A.D.L. 122 & den Rabauken, Bericht über die Oi!-Bands von gestern mit Discographien der jeweiligen Bands, Rückblick auf 1988 (Inti Kruppstahl, Vortex, Inti Werwolf, ...), Start von „Most Favorite Bands"- der Umfrage Eurer Lieblingsbands, eine Discographie vom Ripper-Fanzine, Reisebericht von Mallorca 2000, Songbook Code 13, „In Eigener Sache" zum Thema Szenebands, ... (68 Seiten)

VIOLENCE # 7 (Auflage: 400) Erscheinungstermin: 14/12/2000

Interviews mit Combat 84, Noie Werte, Legion of St. George, Verlorene Jungs, Trouble Makers und dem Tollschock-Fanzine, Discographie von English Rose, Rückblick auf 1989 (Commando Pernod-Inti, Kahlkopf, ...), Most Favorite Bands, Fußball & Gewalt – Braunschweig vs. Erfurt, Bandgeschichte von Resistance 77, zum schmunzeln eine Übersetzung aus dem Skin Side-Zine aus Belgien – „Wer mag was ?", „In Eigener Sache" zum Thema „Die Medien über´s Violence", ... (60 Seiten)

VIOLENCE # 8 (Auflage: 420) Erscheinungstermin: Juni 2001

Interviews mit Evil Conduct, Legittima Offesa und Dente Di Lupo, Szenereport Griechenland (sollte in verschiedenen Zines erscheinen aber das Violence war dann das Auserwählte), Bandgeschichte von Loyalty, Most Favorite Bands, Italien-Special, CD-Vorstellung von Riot, Rückblick auf 1990 (Inti Arresting Officers, Inti Störkraft, ...), Was bedeutet Skinhead?, ... (64 Seiten)

VIOLENCE # 9 (Auflage: 400) Erscheinungstermin: 04/12/2001

Interviews mit Endstufe, Retaliator, Kampfzone, Bulldog Breed, Unit Lost, Fraction & Selbststeller, Bandvorstellung Backstreet Firm, die „Skinheads von Welt" (original im Skin Side-Fanzine erschienen), Most Favorite Bands, Rückblick auf 1991 (Inti Klasse Kriminale, Inti Close Shave, ...), „In Eigener Sache" zum Thema „Entschuldigung – Nein danke !!!", ... (52 Seiten)

VIOLENCE # 10 (Auflage: 400) Erscheinungstermin: Juni 2002

Interviews mit den Crusaders, Bakers Dozen, ARMCO, Ultimo Asalto & dem Camden Town-Fanzine (Ultima Ratio & On File ???), Vorstellung der Kampfzone-CD, Bandgeschichte von White Noise, Bücherbesprechungen, wieder mal ´ne Übersetzung aus dem Skin Side-Zine – „bin ich Skinhead?" denn Spaß muss sein, Discographie Violence 1-10, „In Eigener Sache" zum Thema „Rechtfertigung der Skinflicks" aus dem Nobodys Hero-Fanzine, ...

Happy birthday, Violence !



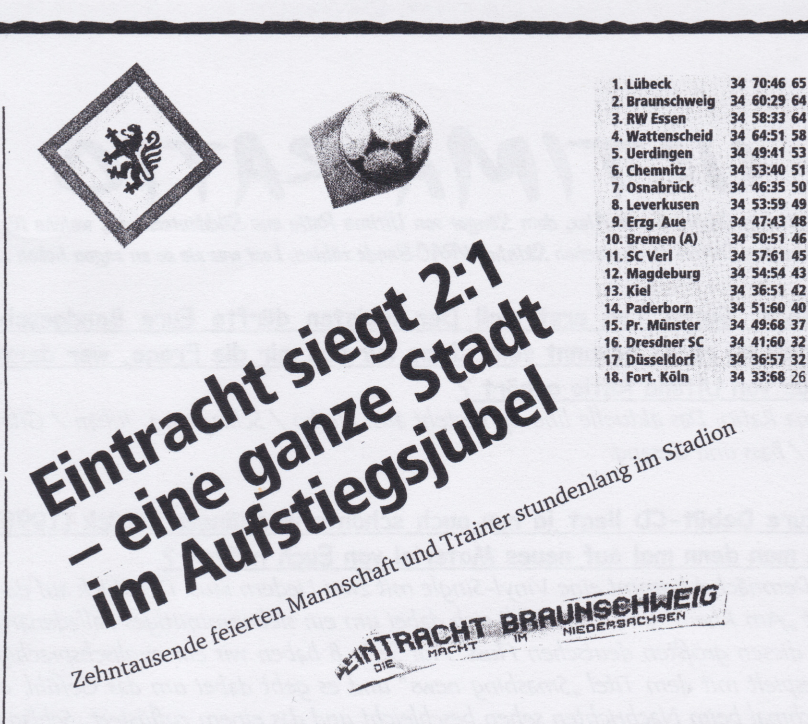
EINTRACHT BRAUNSCHWEIG
ENDLICH WIEDER 2. BUNDESLIGA

Nach 9 Jahren Abstinenz hat die Braunschweiger Eintracht eine zumeist gute Saison gespielt, am Ende sicherlich auch von Fehlern der Aufstiegs-Mitstreiter profitiert doch aus eigener Kraft in der Nachspielzeit des letzten Heimspiels am 34. und letzten Spieltag mit einem 2: 1 gegen Wattenscheid 09 den Aufstieg perfekt gemacht. Hört sich dramatisch an ? Es war noch viel schlimmer !
Die Voraussetzungen vor diesem Spieltag sahen so aus, dass der Drittplazierte Rot-Weiß Essen auf jeden Fall gewinnen musste und in diesem Fall der Eintracht auch kein Unentschieden reichen würde. Vor ausverkauftem Haus (23500 Zuschauer) lag die Eintracht zunächst 0:1 hinten, glich aber „rechtzeitig" aus und in den letzten Spielminuten folgte Dramatik pur. Der Verein hatte davon abgesehen, Zwischenstände aus Essen per Anzeigetafel durchzugeben (warum auch immer) und so kamen irgendwie unter den treuen Fans der Eintracht verschiedene Zwischenstände auf; der eine erzählte was von einer Führung von Preußen Münster gegen Essen, der nächste faselte etwas von Unentschieden und ein dritter hatte was von einer Essener Führung gehört. Es gab also nur ein Ziel: Sieg und damit klarer Aufstieg !
Die letzten Spielminuten stieg die Spannung deutlich im ausverkauften Stadion an der Hamburger Straße und keiner weiß so richtig, was passiert wäre wenn sie kein Tor mehr gemacht hätten. Ich tippe mal auf Eskalation & pure Aggression.
Einige Chancen worden sowohl von der Eintracht als auch von Wattenscheid vergeben und es waren die letzten Sekunden der Nachspielzeit wo der „Goldjunge" Thomas Piorunek den Ball dann doch noch zum 2:1 und damit zum Aufstieg ins Tor köpfte. Sofort stürmten die Fans auf den Platz und wenige Sekunden später ertönte dann auch der Schlusspfiff.



Die Essener hatten 3:1 gewonnen, was ihnen dann halt aber auch nicht mehr half und darum ließen sie ihre Aggressionen am Stadion in Münster aus. Auch die eigenen Spieler mussten flüchten. Das ist Wut ! Naja, wir haben es also geschafft und darum heißt es nun: 2.Bundesliga – die Eintracht ist wieder da !

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG



1. Lübeck	34	70:46	65
2. Braunschweig	34	60:29	64
3. RW Essen	34	58:33	64
4. Wattenscheid	34	64:51	58
5. Uerdingen	34	49:41	53
6. Chemnitz	34	53:40	51
7. Osnabrück	34	46:35	50
8. Leverkusen	34	53:59	49
9. Erzg. Aue	34	47:43	48
10. Bremen (A)	34	50:51	46
11. SC Verl	34	57:61	45
12. Magdeburg	34	54:54	43
13. Kiel	34	36:51	42
14. Paderborn	34	51:60	40
15. Pr. Münster	34	49:68	37
16. Dresdner SC	34	41:60	32
17. Düsseldorf	34	36:57	32
18. Fort. Köln	34	33:68	26

Eintracht siegt 2:1 – eine ganze Stadt im Aufstiegsjubel

Zehntausende feierten Mannschaft und Trainer stundenlang im Stadion



Nach Eintrachts Siegtor gab es kein Halten mehr: Ordnungskräfte und Polizei öffneten die Tore der Seitenzäune und ließen die ungeduldigen Fans noch vor dem Abpfiff auf die Tartanbahn.

ULTIMA RATIO

Es folgt: Ein Gespräch mit Alex, dem Sänger von Ultima Ratio aus Süddeutschland, welche für mich klar zum obersten Drittel der deutschen Skinhead/RAC-Bands zählen. Lest was sie so zu sagen haben ...

Violence: Guten Tag erst mal! Den meisten dürfte Eure Bandgeschichte / Entstehung recht bekannt sein, drum nur von mir die Frage, wer derzeit zum line up von Ultima Ratio gehört ?

Ultima Ratio: Das aktuelle line up besteht aus: Heiko / Schlagzeug, Julian / Gitarren und Alex / Bass und Gesang.

V: Eure Debüt-CD liegt ja nun auch schon etwas länger zurück (1998), wann kann man denn mal auf neues Material von Euch hoffen ?

UR: Demnächst kommt eine Vinyl-Single mit zwei Liedern raus. Das Stück auf der A-Seite heißt „Am Rhein" und es handelt sich dabei um ein siebenminütiges balladenartiges Lied über diesen größten deutschen Fluss. Auf Seite B haben wir ein englischsprachiges Stück eingespielt mit dem Titel „Smashing news" und es geht dabei um das Gefühl, das einen manchmal beim Nachrichten sehen beschleicht und das einem zuflüstert „Schlag die Kiste zusammen".

Im Juli werden wir das neue Album einspielen, das dann hoffentlich im Herbst erscheint.

V: Wie sieht es live bei Euch aus ? Bekommt Ihr noch häufiger Konzertangebote oder geht es Euch eher schlecht, da es ja derzeit schlecht aussieht in Punkto Konzerte ?!!

UR: In letzter Zeit haben wir eher wenig gespielt, was wohl eben zum einen daran liegt, dass unsere erste CD schon vor einiger Zeit erschienen ist und manche Leute zu glauben scheinen es gäbe uns gar nicht mehr. Manche Konzertanfragen mussten wir aber auch ablehnen, weil es aus Termingründen nicht ging. Das wiederum lag in vielen Fällen daran, dass viele Leute das Talent haben ca. fünf Tage vor dem Konzerttermin anzufragen.

Falls Du, lieber Leser, also ein Konzert veranstalten willst: rechtzeitig anfragen und wir spielen gern.

V: Hat die Indizierung Eurer ersten CD Konsequenzen für Euch gehabt ?

UR: Nein !

V: Was machen die Ex-Mitglieder von Triebtäter heute ?

UR: Da gab es einige Mitglieder. Die „wichtigsten" wie ich sie mal nennen will, sind nach wie vor in der Szene und nach wie vor gute Freunde von uns. Dabei handelt es sich um die beiden Bassisten sowie Gitarrist Wagner, der ja auch bei uns spielte.

Live 1998
im
Elsass !





V: Ihr seid ja nun auch auf dem „Unsere Welt"-Sampler vertreten, was haltet Ihr von dieser CD und WP-Bands rund um den Globus? Interessant oder exotisch ?

UR: Beides. Im Ernst, ich höre mir das gern mal an auch wenn die Band aus einem eher „exotischen" Land kommt. Ich weiß, dass einige unserer Freunde das ganz anders sehen aber ich sage ja nicht, dass ich mich mit diesen „Exoten" verbrüdern muss. Aber es ist doch jedem das Recht zuzugestehen, in seinem Land Patriot zu sein und wenn es einen Sampler von patriotischen Bands aus verschiedenen Ländern gibt, bitteschön.

V: Ihr habt ja in der Vergangenheit auch an dem schon fast „legendären" 2000-Mann Konzert 1999 mit den Blue Eyed Devils etc. teilnehmen dürfen, vermisst man solche Auftritte irgendwie und wie gut kommt Ihr überhaupt bei der Hörerschaar an ? (soweit Eure Kritiker Euch die Wahrheit sagen HaHa)

UR: Es kommt nicht unbedingt auf die Größe des Publikums an, jedenfalls aber auf die Stimmung. Wenn die Leute gut mitgehen macht es auch wirklich Spaß zu spielen. Bewegt sich dagegen kein Schwein wird es schwer. Insgesamt sind die Leute bei uns manchmal etwas zurückhaltend. Unsere Musik lädt wohl nicht so sehr zum tanzen ein wie die manch anderer Band, das heißt aber nicht dass es nicht ankommt, schließlich tanze ich bei anderen Bands auch nicht. Nicht mal bei meinen Lieblingsbands, außer ich habe ca. 3 Promille intus.

V: Was haltet Ihr allgemein von Verboten ? Kann der Staat ewig das verbieten, was ihm zu mächtig erscheint ?

UR: Kennst Du das Stück „Might is right" von RaHoWa ? So ist das eben, der der die Macht hat ist im Recht. Der bestimmt und diktiert die Regeln und was es sonst noch so zu diskutieren gibt, z.B. die Geschichtsschreibung. Bis der nächste kommt der dann dran ist usw...



V: Ich beurteile Euch als Skins, wie wichtig ist Euch das Skinheadsein ?

UR: Das ist persönlich, eine Selbstverständlichkeit über die man gar nicht mehr redet und selten darüber nachdenkt. Das heißt aber nicht, dass ich andere danach bewerte ob sie Skinhead sind oder nicht.

V: Ihr habt ja nun auch Kontakte ins Ausland, was haltet Ihr von den dortigen Szenen (z.B. in England) ?

UR: Also in England gibt es eine ganze Reihe von guten Leuten. Zahlenmäßig sind es viel weniger als hier, aber dafür sind viele schon sehr lange „dabei" und wissen um was es geht. Leider haben die letzten Jahre bewiesen, dass sie auch etwas streitfreudig sind. Ansonsten haben wir auch nicht so den Einblick in andere Kreise.

V: Was haltet Ihr von der Aussage, dass immer mehr Mitläufer und Assis sich der Szene untermischen ? Solche Leute brauch doch niemand und so kann man doch als Band auch nicht gerade stolz sein, wenn irgendein vollgesoffener Proll die Lieder der eigenen Band singt, oder ?

UR: Na ja, also Idioten gibt´s ja bekanntlich überall und ich glaube nicht, dass unsere Szene damit stärker belastet ist als andere Bevölkerungsteile.
Das Problem ist doch eher, dass der besoffene „Nazi-Proll" gerne von den Vertretern unserer objektiven Medien in die Öffentlichkeit gezerrt wird. Da sucht man sich natürlich den Dümmsten aus, so werden Klischees erzeugt.

V: Habt Ihr sonst noch irgendwas in Planung ?

UR: Auf jeden Fall mehr Platten veröffentlichen und keine so langen Pausen zwischen den Alben mehr, da wir sehr viel fertiges und halbfertiges Material haben.



Live 1999 mit B.E.D. & anderen

V: Seht Ihr in diesen düsteren Zeiten überhaupt noch ernsthafte Hoffnung für Deutschland und Europa oder sagt Ihr Euch: „solange Widerstand leisten wie nur möglich auch ohne gute Aussichten" ?

UR: Es gibt auch in düsteren Zeiten immer Ereignisse und Entwicklungen die hoffen lassen. Und das sogar fast jeden Tag ! Sieh Dir die Präsidentschaftswahl in Frankreich an. Le Pen im ersten Wahlgang 17 % und damit zweiter noch vor dem amtierenden Ministerpräsidenten Jospin, ist das nicht großartig ? Und außerdem muss man in punkto politischer Veränderungen oder gar Umwälzungen in langen Zeiträumen denken.

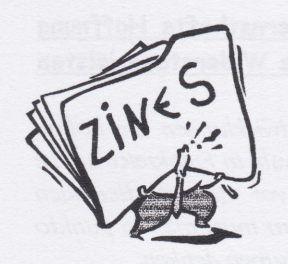
V: Das war es von meiner Seite aus. Schönen Dank für das Inti und alles Gute für Eure Band in der Zukunft ! Letzte Worte, Grüße, Anregungen ... ?

UR: Vielen Dank. Dank natürlich auch an Dich, insbesondere an das lebenslange Abo, das ich mir mit der Beantwortung des Interviews verdient habe. Grüße an alle, die ab jetzt alles was von uns auf den Markt kommt kaufen (Ihr seid die Besten, haha...).

Konzert am 4. Mai 2002 mit Kategorie C & Ascaris in Lüneburg

Da ja Konzerte in meiner Umgebung eher Mangelware sind und ich KC auch mal live sehen wollte nahm man das Angebot an, dass sie an diesem Sonnabend in Lüneburg spielen sollten. Die Troopers sagten schon im Vorfeld ab, doch eine Berliner Band namens Ascaris traten ebenfalls auf.
So schaute man sich erst noch den letzten Spieltag der Bundesliga an und fuhr danach genüsslich in Richtung Lüneburg, was via Landstrasse in 1 ½ Stunden erreicht wurde. Dort war schon Einlass, doch man stand dann noch rund 2 Stunden herum, bis um 21.30 Uhr dann Ascaris aus Berlin zu spielen begannen. Sie spielten eine metallische Musik mit deutschem Gesang und das einzige Lied was mir im Ohr geblieben ist, hieß „Dawei, Dawei". Ach ja, ihr letzter Song handelte vom BFC Dynamo Berlin.
Danach war kurz Pause und so gegen 22.30 Uhr betrat dann KC die Bühne. Zunächst war es noch verhalten unter den knapp 200 Leuten, doch von Lied zu Lied wurde die Stimmung besser und im Endeffekt war der Gig dann doch ganz gut in Sachen Party & Stimmung. Sie spielten einen Querschnitt ihrer bisherigen drei Scheiben, also von „Sport frei" über „Deine Freunde" und von „Fußball und Gewalt" bis „Frei wie ein Vogel". Von der neuen Scheibe haben sie gar nichts gespielt, womit ich eigentlich fest gerechnet hätte, aber so war es mir auch recht. Nach den Zugaben und einem zweiten mal „Hopp Holland Hopp" war dann kurz nach Mitternacht Schluss.
War also ein ganz netter Abend für ein Publikum, welches zu 80 % aus Glatzen bestand.





Alle nun besprochenen Hefte waren zum Zeitpunkt der Besprechung weder indiziert noch verboten. Das Porto kommt (wenn nicht anders angegeben) immer noch zum rechtsstehenden Preis dazu.
Unterstützt Fanzines, sie werden für Euch gemacht und kosten Zeit, Geld und viel Arbeit !!!

RAUMSCHIFF WUCHERPREIS # 7 (DIN A4) Rückporto

Die Winterausgabe von Willi & Co, welches dieses mal einen Tourbericht der Verlorenen Jungs, Konzert- & Tonträgerreviews, Wuchernews, ein Inti mit Die optimale Härte und noch ein bisschen mehr beinhaltet. Dazu gibt´s wie gewohnt das fette Mailorder-programm vom Scumfuck-Versand. Für Rückporto gehört´s Euch !
Scumfuck-Schmitz / Postfach 100709 / D - 46527 Dinslaken

GENTE BLANCA # 12 (DIN A5) ca. 5€ inkl. Porto

Äußerst nationales Zine aus Spanien, hier mit seiner 12 Ausgabe und 68 Seiten auf spanisch rund um NS-Bands, Geschichte und Zeitgeschehen. So talkt man mit Ebredö Maggar, 2 & 8 Spanien, dem Rascal-Versand, Rage & Fury, Panzerfaust Records, Onda D´Urto & Street Fighting Records. Dazu gibt´s noch Bandgeschichten der Legion 88 und von der Legion of St. George. Ist alles nur recht uninteressant für Leute, die kein Wort spanisch können.
G.B. / Box 196 / 28980 Parla (Madrid) / Spanien

RACE, ROCK & REVOLUTION # 2 (DIN A5) 350 Ptas + Porto

Komplett auf dessen Heimatsprache verfasst kam auch dieses spanische Fanzine in mein Postfach geflattert und im schlichten Layout gibt es ein zwei Interviews, mit Viking Llobregat und Regenerate Records (dieses sogar auch noch auf englisch), Berichte über die Szene in Polen und in der Tschechei, ein paar Reviews, ...
RRR / P.O. Box 588 / 23080 JAEN / Spanien



DER FOIERSTURM # 10 (DIN A5) 2,50 € + Porto

Im Farbumschlag und mit ISD-Poster im DIN A4-Format stellen die Jungs vom Foiersturm ihre Jubiläumsausgabe vor. Gut layoutet quetscht man Warlord, die Barking Dogs, Strike Back, WSG, das Braune Bär-Zine, das Gente Blanca-Zine, Providenje und Sorab 18 aus, also sehr international gewählte Gesprächspartner (gut so). Ein „historisches" Inti mit Skrewdriver gibt´s auch noch, Rennicke contra Lindenberg, die Geschichte der „Order", Walter Reder, die Karriere des Carsten Szepanski und noch mehr politisches und geschichtliches. Lässt sich gut lesen diese Ausgabe !
D.F. / Postfach 500113 / D - 01031 Dresden

REBELLENBLATT # 2 (DIN A5) 2,50 € (??) + Porto

Mit einer Steigerung zum Debütheft meldet sich der Chris zurück und präsentiert 52 Seiten, die mich teilweise an alte Violence-Ausgaben erinnern was Layout und Art der Zusammenstellung betrifft. Interviewt worden Saccara, das Foier Frei-Zine, Frontalkraft und zwei Gefangene. Dazu gibt es Fußballberichte (über die Spiele ansich), einige eigene Kommentare („In Eigener Sache" kommt mir bekannt vor), ein Bericht über Idar-Oberstein 1933 und noch mehr. Wessen Interesse ich jetzt geweckt habe, der sollte bestellen. Das Heft ist meiner Meinung nach auf dem richtigen Weg.
M.M. / Postfach 1539 / D – 55705 Idar - Oberstein



LOKALPATRIOT # 14 (DIN A5) 2,50 € + Porto

Endlich wieder ein neuer LP und endlich mal wieder eine Ausgabe wo der Erik keine Probleme mit der Druckerei gehabt hat. Und so bekommt man hier eine Klasse-Ausgabe vorgesetzt, wo Radikahl, Intimidation One und White Wash interviewt worden, ein Brasilien-Special und sehr viele Fußballberichte (nicht gerade typisch für den LP) Platz finden. Außerdem gibt es den letzten Lemming-Comic (wie gewohnt sehr nett anzuschauen) + Reviews. Sollte man sich auf jeden Fall zulegen !
Erik M. / Postfach 2002 / D – 96011 Bamberg

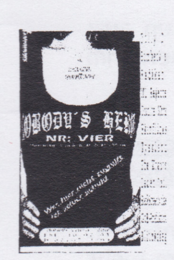


FUORILEGGE # 5 (DIN A5) 5 € inkl. Porto ??

Mal wieder ein Zeichen der Mailänder, wie gewohnt mit vielen Fotos in 1a Qualität, Farbumschlag und Themen rund um die musikalische Welt der Skinheads. Interviewt worden die Brawlers, Les Vilains und Ultima Frontiera. Ein Inti wurde auch mal in englisch abgedruckt, der Rest wie immer in Heimatsprache und damit ziemlich unverständlich. Bei Zines wie diesem ist es sehr schade, dass man nicht so viel versteht. Trotzdem sympathisch.
Fuorilegge / Casella Postale 16066 / Piazzale Lugano, 21 / 20158 Milano / I

RAUMSCHIFF WUCHERPREIS # 8 (DIN A4) Rückporto

Die Frühlingsausgabe des Dinslakener Scumfuck-Teams über Punks + Skins in der DDR (guter Bericht), Inti GVOS, Inti Paul Kostabi, Inti Halunken, Inti Oxymoron, Inti Oxo 86, Inti 4 Promille (mit dem Grüner), Konzerte, Reviews + Wuchernews.
Viele Interviews, wenig Kosten für Euch, qualitativ 1a, nehmt es!
Scumfuck – Schmitz / Postfach 100709 / D – 46527 Dinslaken



NOBODYS HERO # 4 (DIN A5) 2,50 € + Porto

Wow, prallgefüllte 80 Seiten Lesestoff kommen mit diesem Zine ins Haus geflattert und dies jetzt als Standart mit Corel Draw-Klasse-Layout. So hat man nun auch die letzte Barriere (fehlende interessante Interviews) überwunden und so talkt man mit Radikahl (sehr gutes Inti!), Dolly D, Bombecks, Skinflicks, Blitzkrieg, den Krauts, ML Rejects(bei mir waren sie gesprächiger) Backstreet Noise, ... zig Reviews von Punk bis RAC (und a bisserl mehr), ist Jeden Pfennig ... sorry Cent wert ! Aber bitte jetzt nicht auch noch mit Black Metal anfangen lieber Top !
Nobodys Hero – Zine / Postfach 100744 / D – 07707 Jena



FOIER FREI # 15 (DIN A5) ca. 2,50 € inkl. Porto ??

64 Seiten in bester Qualität (schreib ich ziemlich oft, aber es soll ja auch noch Zines in schlechterer Qualität geben) erwarten den Leser bei der neuen Ausgabe von Späche & Co. Zu lesen gibt es unter anderem Interviews mit Ultima Ratio, Nemesis, Saga, Midgard Records, Selbststeller / Utgarddoppel-Inti & Jens Pühse. Dazu Reviews und « übliches », gefällt mir wieder sehr gut dieses FF und thematisch ist es auch interessant & informativ. Kaufen !
FF / Postfach 1313 / D – 09205 / Limbach – Oberfrohna

TOLLSCHOCK # 8 (DIN A5) 3,50 € inklusive Porto

100 Seiten stark ist das neue Tollschock und wie immer ist sehr viel Lesestoff zu bestaunen, so z.B. Interviews mit On File, Kampfzone, Pit Records, Thuggers, Hit Rec., Bakers Dozen, 9 éme Panzer Symphonie, The Veros, Offside & Bataillon 86. Eine Bandvorstellung der Hantelz und eine Discographie vom Violence-Zine sind genau so Bestandteil des Hefes wie der 8.Teil des Frankreich-Specials. Inhalt ist also Oi!RAC!SKA! und ein bisschen Punk & HC – also der Inhalt eines höchst interessanten Fanzines, gel ?
Thomas Fuchs / Postfach 22 / D – 91335 Heroldsbach

Ultimo Asalto

Ultimo Asalto sind eine Oi!-Band aus Spanien, die bislang eine EP und eine LP/CD veröffentlicht haben, welche mir so gut gefiel dass ich die Jungs auch gleich befragen musste. Ich kann die Band jedem empfehlen, der nix gegen spanische Texte hat, Oi-Musik gerne hört und aggressiven Gesang liebt. Thanx to Willy for the answers ! Check ´em out !

Violence: Gebt uns doch zu Beginn mal Eure Bandbesetzung und eine Bandgeschichte an !

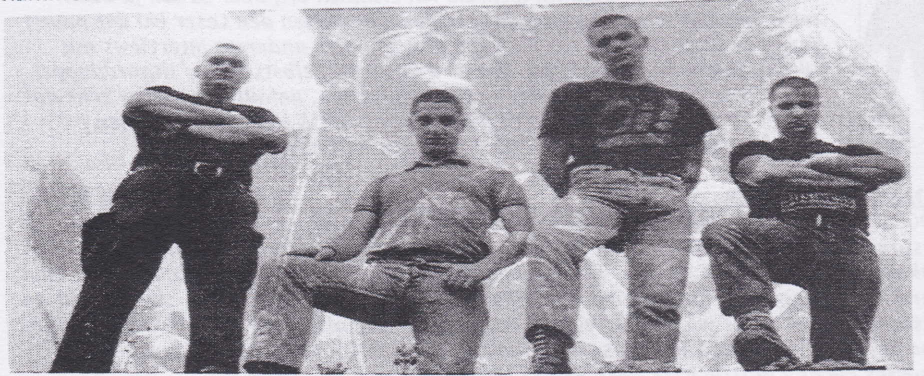
Ultimo Asalto: Das Line up besteht aus: Orko (Gesang), Jan (Bass & Background-Gesang), Gorgas (Gitarre & Background-Gesang) und Willy (Schlagzeug). Mit dieser Besetzung hat die Band alle Auftritte gespielt und die LP aufgenommen.

Die Band begann 1998, seitdem haben wir ein Demotape (in Eigenproduktion, 110 Stück), eine EP mit 4 Liedern „Soldados del asfalto" (Camden Town & Bords de Seine Records) und eine LP mit 11 Liedern „Nuestro orgullo pasado" (1977 Records aus Madrid & Evil Records, 555 Stück auf 220 Gramm-Vinyl) herausgebracht. Jetzt gibt es die LP auch als CD durch Evil Records (500 Stück). Es ist wichtig zu wissen, dass die LP vor der EP gepresst wurde.

Als Ultimo Asalto das Demotape aufgenommen haben bestand das Line up aus: Orko (Gesang & Gitarre), Jan (Bass) & Enric (Schlagzeug), bei der EP übernahm Gorgas dann die Gitarre und Enric spielte noch am Schlagzeug.

V: Ihr habt ja vier Lieder für eine EP von Camden Town Records eingespielt, was haltet Ihr von deren Arbeit ? (Ich denke sie tun sehr viel für die Skinhead-Szene)

US: Sie machen ein sehr gutes Zine und Label, sie glauben an das was sie machen. Ultimo Asalto sagt Danke an Camden Town. Schon bald werden sie sich um mehr spanische Bands wie Social Combat (LP) und Riot Squad (EP), beide aus Valencia, kümmern.



V: Würdet Ihr Euren Stil als „normalen" Oi-Stil bezeichnen oder wie seht Ihr Euch selbst ?

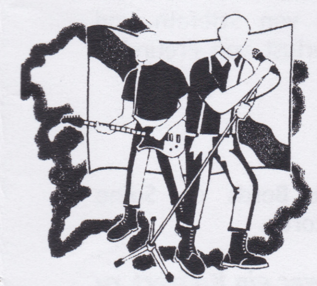
UA: Unsere Einflüsse kommen durch klassische Bands wie Condemned 84, Combat 84, Close Shave, Decibelios, Criminal Class, ..., harte und kraftvolle Bands wie Pöblers United, Oxblood, Maul Halten, Skinflicks ..., Wikingerrock-Bands wie Ultima Thule und englischen Punkbands wie One Way System, Exploited und noch so vielen ... Wir mögen auch spanische Punkbands wie La Uvi, Commando 9mm, Cicatriz, Eskorbuto ...
Unsere Musik ist eine Mischung aus diesen ganzen Sachen.

V: Ihr singt ja auch über Hooligans, seid Ihr selber auch Teilnehmer der 3. Halbzeit und was glaubt Ihr welche Mannschaften in Spanien die besten Hools haben ?

UA: Wir schreien alle für die Fußballmannschaft C.E. Europa, das Team unserer Region, aber nur wenn es das Geld und der Kater nach dem Trinken zulässt.
Wir sind Hooligans aber wir sind nicht politisch, wir sind Punk & Skin-Hools. Andere Gruppen interessieren uns nicht. Zwei von uns unterstützen auch den FC Barcelona und Jan Celta de Vigo, aber unser Platz ist in den Fußstapfen der Mannschaft unserer Region.

V: Habt Ihr in Eurer Region viele Probleme weil Ihr Skins seid ?

UA: Nein, weil wir in keinster Weise politisch sind. Aber hier gibt es nicht viele Kneipen mit Skins & Punks.



V: Warum hat es so lange gedauert bis die Lieder Eurer Veröffentlichungen herausgebracht worden ? Habt Ihr kein Label gefunden ?

UA: Die 11 Lieder der LP worden vom 30.Juli bis 2. August 2000 aufgenommen. Im Dezember 2000 waren sie fertig, aber es gab eine Verzögerung und so kam sie im Mai 2001 raus. Die Verzögerung war ein Problem des kleinen Labels. Bald wird die europäische Version unseres Albums bei Bords de Seine erscheinen.

V: Seid Ihr zufrieden mit der LP, was bedeutet „Nuestro orgullo pasato" und wie verkauft sich das Teil ?

UA: „Nuestro orgullo pasado" bedeutet „Unser vergangener Stolz", wir müssen den alten Stolz vom Punks & Skins United wieder leben. Im Lied heißt es „Punks und Skins waren immer gleich, Punks und Skins Schulter an Schulter vor der Gefahr".
Eins unserer Lieder heißt „Apoliticos" („Unpolitisch") und viele Leute verurteilen uns und sagen dass wir Nazis wären. Die Nazis verurteilen uns und sagen dass wir Rote sind, jejeje. Ist es nicht unglaublich ?
2 Läden in Madrid und Bilbao wollen unsere LP nicht verkaufen, weil sie ein Problem mit dem Label haben. Dieses stellt aber kein Problem für den Verkauf der Lp da, sie wird bald ausverkauft sein. 100 Stück von der Auflage gingen überall nach Europa zum dortigen Verkauf.



Wir glauben dass die Plattenhülle sehr gut ist, doch das Label hat Vergessen, ein Beiblatt mit Grüßen, Texten und Bildern dazu zu machen. Dies ist ein Fehler, aber wir sind zufrieden mit der LP.

V: Wie würdet Ihr die spanische Skinhead-Szene beschreiben, wachsend, klein, zersplittet, ... ?

UA: Wir denken dass sie spanische Skinhead-Szene scheiße ist. Es gibt nur wenige gute Bands die keine politischen Texte haben wie Suburban Rebels, Riot Squad, Holmgang (Wiking-Oi!-Band), Ruin Bois (sie haben sich in den 90ern getrennt).
Es gibt einige wenige Labels wie Bronco Bullfrog, 1977 Records oder Camden Town und einige wenige Zines wie Punk Invasion oder Camden Town .

V: Was wisst Ihr über die Szene in Deutschland ?

UA: Wir kennen Labels wie Knock Out, Bad Dog, Nordland Records, Teenage Rebel Records, Dim Records, Blind Beggar (dieses Label mögen wir am meisten, sie machen einen guten Job für die Skinhead-Szene), Screwed Up Records.
Wir mögen Bands wie Maul Halten, Volxsturm, Goyko Schmidt, Bierpatrioten, Oxymoron, Daily Terror, Rabauken, Double Torture, Loikaemie, 4 Promille.
Wir spielten im Januar 2002 mit Oxymoron einen Gig.

V: Welche Themen verarbeitet Ihr in Euren Texten ? Welche Themen wird man niemals in einem Lied von Ultimo Asalto finden ?

UA: Wir mögen es über das Skinhead sein zu singen und über alles rund um unseren Way of life: Skins & Punks vereint, das Tragen von Stiefeln und Hosenträgern, besoffen sein, Kämpfe in den Straßen, den Verlust von Freunden usw. Wir mögen es städtische Chroniken zu schreiben.
Wir werden niemals über Politik singen !!!

V: Habt Ihr Pläne für neue Veröffentlichungen ?

UA: Wir wollen eine 4 Lieder-EP für Camden Town & Bords de Seine veröffentlichen und eine spanische Version als MCD bei Evil Records.

V: Wie oft habt Ihr schon live gespielt ? Ist es bei Euch schwer ein Konzert zu veranstalten ?

UA: Wir haben bisher 10 Konzerte gespielt, nur zwei in unserer Heimatstadt (Barcelona), drei in Städten im Umkreis von Barcelona und den Rest weit weg von unserer Stadt (zwei in der Nähe von Madrid), eines im Baskenland, ...
In einigen Tagen spielen wir auf dem 3.Oi! en France-Festival mit Retaliator, Haircut & The Veros aus Frankreich am 20.4.2002.
Es ist schwer für eine Skinhead-Oi!-Band ein Konzert zu starten.

V: Was denkt Ihr über Hardcore-Musik, hören spanische Skins diese Art von Musik ?

UA: Wir hören HC, unser Sänger hört sehr viel HC. Hier gibt es keine Band die HC-Oi spielt. Die Leute hören hier Bands wie Agnostic Front, Cro-mags etc.

V: Danke an Ultimo Asalto für das Interview ! Wenn Ihr noch irgendwas loswerden wollt, dann könnt Ihr das jetzt tun !

UA: Danke an Möhle für das Interview und viele Grüße an alle Punks & Skins in Deutschland. Wir hoffen dass wir Euch bald sehen und Konzerte bei Euch spielen können ! Behaltet Euren Glauben !

In Eigener Sache

Thema heute : Stellungsnahme der Skinflicks (im Nobodys Hero Nr.4 -Zine)

Nach dem „In Eigener Sache" im letzten Heft bekam ich viel Zuspruch zwecks meinen „Anschuldigungen", dass so einige Bands sich derzeit für fast alles rechtfertigen. Der TOP vom Nobodys Hero hat diesbezüglich von den Skinflicks aus Luxemburg eine Stellungsnahme bekommen und da die Euch ja auch interessieren wird habe ich entschlossen, sie auch abzudrucken (auch im Sinne der Band). Nun denn ...

Natürlich haben wir mit dem Bockmist der da steht NICHTS am Hut ... das war nur ein scheinheiliger Ausweg (der letzte Ausweg) um unser Album, an dem wir mehrere Monate gearbeitet haben, doch noch zu veröffentlichen! Du musst verstehen dass Luxemburg winzig klein ist, fast jeder jeden kennt und / oder miteinander verwandt / verschwägert ist. Es gibt einige sehr einflussreiche Leute in der (linken) Politik hier , welche über ein Loch in den eigenen Reihen noch vor der Veröffentlichung des Albums in Besitz des Textbooklets gelangt sind und ungeheuren Druck auf Jerome´s Familie (eine respektierte Familie welche sehr in der Öffentlichkeit steht und auch einige politisch sehr engagierte (linke) Persönlichkeiten hervorgebracht hat) ausübten. Der Inhalt unserer Texte erschien diesen Leuten als rechtsextrem !!! ....

Doch leider wurde uns ein Gerichtsverfahren wegen Verbreitung volksverhetzender Schriften angedroht und es war auch ein angesehner Reporter drunter, welcher das Ganze in der zweitgrößten Landeszeitung des Landes mit Namen und Daten veröffentlicht hätte ... Vielleicht kannst Du Dir vorstellen, was das in einem kleinen Land wie Luxemburg bedeutet hätte: niemand würde uns mehr Arbeit geben und die Ehre unserer Familien wäre ruiniert, außerdem hätten wir noch eine Verhandlung am Hals! Es wurde uns also untersagt, das Album in welches das Label schon ein ordentliches Budget gesteckt hatte, zu veröffentlichen und man riet uns an, das Ganze noch mal aufzunehmen, mit „entschärften" Tralala-Texten. Dies kam für uns nicht in Frage und so beschloss die Band sich noch vor Erscheinen des Albums aufzulösen und damit alles zu begraben ... während einer Woche existierten die Skinflicks nicht mehr, es ließ uns jedoch keine Ruhe und ich forderte nochmals eine Versammlung (man sollte sich unsere Meinung anhören) und es gelang mir unter Anwendung all meiner diplomatischen Fähigkeiten die Leute davon zu überzeugen, dass wir das nie so gemeint hätten und wir würden auch das Booklet mit den Texten weglassen, wenn wir unsere Arbeit nur wenigstens im Ausland wie vorgesehen veröffentlichen dürften. Man willigte zögernd ein und verlangte noch, dass die Scheibe niemals offiziell auf luxemburgischen Boden zum Verkauf in den Läden angeboten werden dürfe, das Booklet gestrichen werden müsste (nachdem wir Wochen dran gefeilt hatten (und dass dieses verdammte Statement mit rein müsste. Also willigten wir wohl oder übel ein, nur um unsere Chance zu erhalten. Es tut mir leid, dass auch Dir diese Scheiss-Proklamation so übel aufstieß, aber es musste leider (diesmal UND NIE WIEDER) sein.

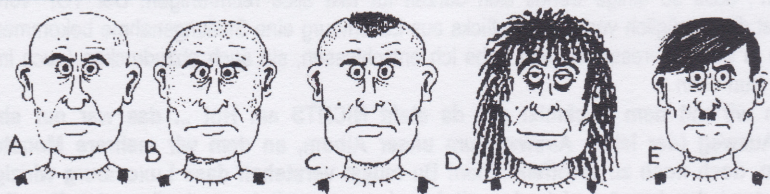
O.k., hoffe das erklärt so manches (Patrick /Skinflicks)

Jetzt ist die Zeit gekommen, auch mal wieder ein bisschen zu schmunzeln und darum hier mal wieder etwas „übernommen + leicht verändertes", was original vom Suck (Skin Side-Fanzine) entworfen wurde. Es geht heute um die so entscheidene Frage ...

bin ich Skinhead ?

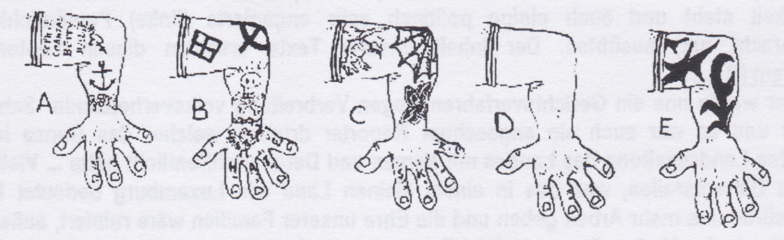
Und so geht's:: Man gucke sich die Bilder an, überlegt was einem selbst am ähnlichsten ist und merke sich dann die Punkte zum jeweiligen Bild !

1. Wie sehe ich aus ?



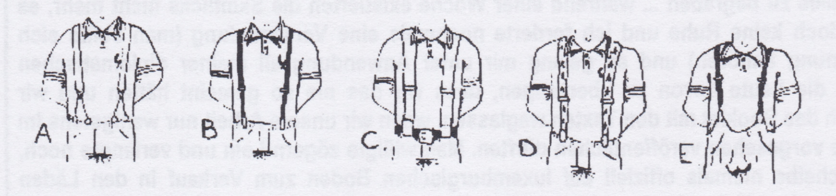
A – 5 Punkte, B – 5, C – 2, D – 0, E – 0

2. Wie bin ich tätowiert ?



A – 0 Punkte, B – 2, C – 5, D – 2, E – 3

3. Wie trage ich meine Hosenträger ?



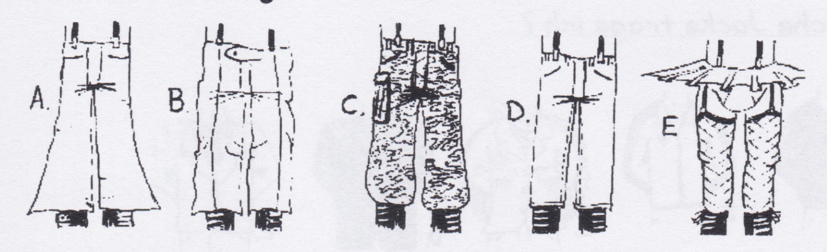
A – 0 Punkte, B – 5, C – 0, D – 2, E – 0

4. Welches Schuhwerk bevorzuge ich?



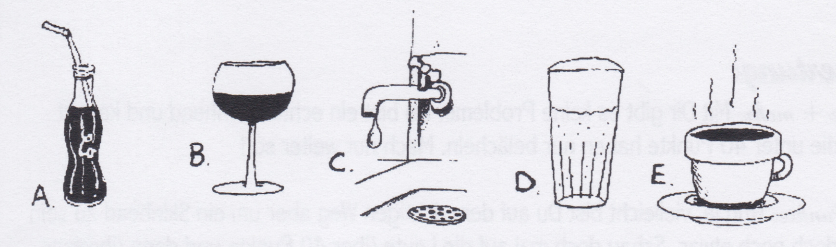
A – 5 Punkte, B – 2, C – 1, D – 0, E – 3

5. Welche Hose trage ich am liebsten?



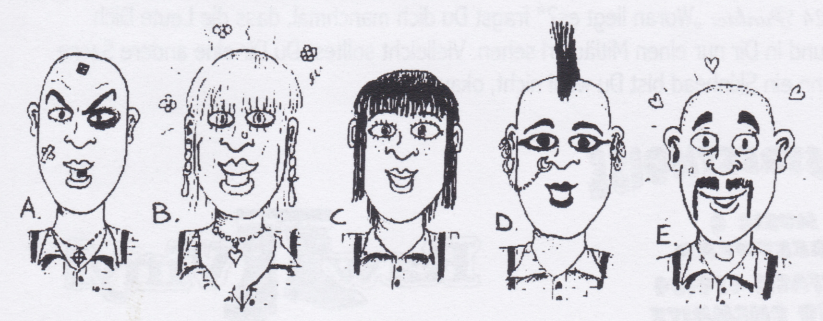
A – 0 Punkte, B – 1, C – 5, D – 5, E – 0

6. Was trinke ich am liebsten?



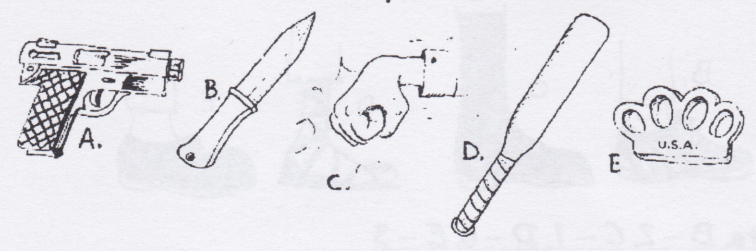
A – 2 Punkte, B – 0, C – 0, D – 5, E – 1

7. Wie sieht meine Freundin aus?



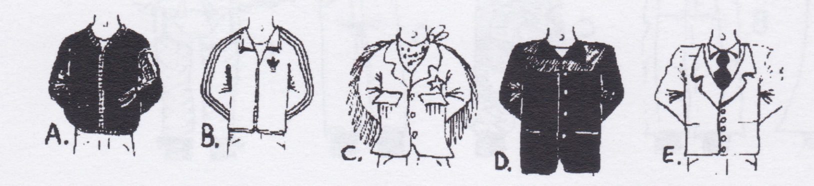
A – 0 Punkte, B – 3, C – 5, D – 1, E – 0

8. Was benutze ich zum kämpfen ?



A – 0 Punkte, B – 1, C – 5, D – 2, E – 0

9. Welche Jacke trage ich ?



A – 5 Punkte, B – 1, C – 0, D – 4, E – 1

Auswertung:

40 Punkte + mehr: Mit Dir gibt es keine Probleme, Du bist ein echter Skinhead und kannst die Leute, die unter 40 Punkte haben nur belächeln. Mach nur weiter so !

25 – 39 Punkte: Nun ja, vielleicht bist Du auf dem richtigen Weg aber um ein Skinhead zu sein fehlt dann doch noch etwas. Schau doch mal auf die Leute über 40 Punkte und dann überlege Dir was Du ändern könntest. Bis jetzt bist Du nur „Supporter".

Null bis 24 Punkte: „Woran liegt es?" fragst Du dich manchmal, dass die Leute Dich auslachen und in Dir nur einen Mitläuferl sehen. Vielleicht solltest Du Dir eine andere Szene suchen, denn ein Skinhead bist Du wohl nicht, okay ?!!!



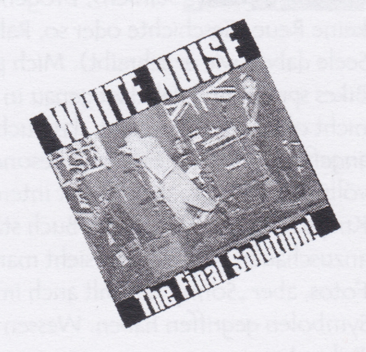


White Noise („Weiße Geräusche“) formierten sich im Winter 1986 in Perth, West-Australien als Nachfolger der Kombo „Final Solution“. Die Band versuchte sich nun auch an einem schnelleren mehr Metal-beeinflußten Stil. Die Original-Besetzung bestand aus Glen an der Gitarre, Jim am Gesang, Dave am Schlagzeug und Jamie am Bass. Im August 1986 betraten sie erstmals ein Studio und nahmen die beiden Lieder „Clockwork violence“ und „Riots“ für ein Demoband auf. Die Lieder gelangten durch einen Freund der Band nach Deutschland, wo sie Herbert Egoldt von Rock-O-Rama Records in die Hände fielen und er sie unter Vertrag nahm. Nach einigen Gigs wurde dann im Winter 1987 die erste LP „The first assault“ eingespielt.

Eines Tages verließ Jamie dann die Band und auch Dave (der Probleme mit einem Ohr hatte) zog nach. Ersatz wurde schnell gefunden in Jon Short, einem Gitarristen der den Bass übernahm, und Mathew Brown, der von dort an das Schlagzeug bediente.
„The first assault“ bekam gute Kritiken weltweit und so wurde auch kurze Zeit nach dessen Veröffentlichung ein französisches Label namens Rebelles Europeens auf sie aufmerksam und schließlich nahmen White Noise 3 Lieder für den „Debout - Vol. 5“-Sampler von R. E. auf. Das geschah 1988 und heraus kamen die drei Titel „N. Skinheads“, „Viking Thunder“ und „Caught you out“. Nach einer langen Verspätung sollte das Album schließlich herauskommen doch durch einen Fehler beim abmischen hörten sich die Titel absolut nicht so an wie sie klingen sollten. Der Band war dies peinlich, allerdings sollten diese Titel viele Jahre später wieder auftauchen, doch dazu kommen wir später.
Da Jim danach die Sache nicht mehr ganz so ernst nahm, wurde es etwas ruhiger um die Band. Sie wollten allerdings noch ein Live-Album aufnehmen und dies taten sie auch bei einem Gig in einem Fitzgerald-Hotel, wo zu dieser Zeit regelmäßig Gigs stattfanden. Das Resultat war die LP „Reckless Aggression“, die im November 1990 veröffentlicht wurde. Einige Songs, die ebenfalls dort aufgenommen wurden, doch nicht mit auf die LP kamen, sollten später noch veröffentlicht werden.
Kurz nach der Veröffentlichung von „Reckless aggression“, wo die Band schon wieder einiges an neuem Material zum einspielen hatte, lösten sich White Noise auf. Ihr letzter Gig fand im Old Melbourne Hotel statt.

White Noise sind für die Skins in Australien legendär und das obwohl sie nie außerhalb von Perth gespielt haben und so viele ihre Gigs nicht besuchen konnten.

1999 kam auf Panzerfaust Records dann noch ein Schmankerl raus (für Freunde der Band jedenfalls), denn die CD „The final solution“ erblickte das Licht der Welt. Darauf zu finden waren u.a. die 2 Demotracks, die drei Orginal-Versionen der „Debout-Vol. 5“-Lieder, einige Live-Aufnahmen von 1989 (die nicht mit auf die „Reckless Aggression“-LP kamen), sowie zwei Stücke die noch unter dem ursprünglichen Namen „The final solution“ aufgenommen worden waren. Ach ja, ein Lied war dort auch noch vertreten, das eigentlich auch mit auf „The first assault“ sollte, aber wohl nicht so ganz den Gesetzen der BRD passte. Übrgens nahmen No Remorse einige Zeit später eine “entschärfte” Version dieses Liedes für den dritten Teil des „Gods of War“-Samplers auf.



White Noise R.I.P.



Buch – Reviews

„Skinheads – Portrait einer Subkultur" (Nomos-Verlag Baden-Baden)

Durch Zufall bekam ich dieses Buch aus der Reihe „Extremismus und Demokratie" in die Hände und irgendwie haben die fast 300 Seiten ein gutes Bild bei mir hinterlassen. Die Redakteure haben sich offensichtlich sehr stark und über Jahre hinweg mit den verschiedenen Szenen vertraut gemacht und vermitteln auch zumeist eine sehr ordentliche Rezession von Ereignissen. Man beschreibt zunächst die Entstehung der Skins, über die Mod-Bewegung bis hin zum Fußball und vom Entstehen der Punks bis zu den Gründungen diverser Skinhead-Organisationen. Natürlich wird zumeist die „rechte" Seite der Skins beleuchtet, aber auch über SHARP´s und Reds gibt es hier zu lesen. Skinheads in der DDR werden beleuchtet, ebenso wie die Szene in Deutschland allgemein (über die Jahre hinweg). Über Fanzines wird auch noch ein Kapitel vorgetragen und trotz einigen Schönheitsfehlern ziehe ich dieses Buch den meisten Büchern von Farin & Co vor. Lohnt sich !

„Hell´s Angel – mein Leben" von Ralph „Sonny" Barger (Europa – Verlag)



Wie Ihr am Titel schon erkennen könnt, handelt es sich bei diesem Buch natürlich nicht um ein Buch über Skins, vielmehr wurde es von einem Gründungsmitglied (und ehemaligen Präsidenten) der Biker „Hells Angels" geschrieben und dieser beschreibt wohl auch ziemlich gut und genau, wobei es den Bikern damals ging. So erzählt er von ehemaligen Mitgliedern (oftmals auch wann und wodurch sie starben), Drogenexzessen und Schlägereien. Das ganze ist aber jetzt keine Reue-Geschichte oder so, Ralph „Sonny" Barger ist nach wie vor mit Herz und Seele dabei (wie er schreibt). Mich persönlich nervt es nur manchmal, wenn er über Bikes spricht und dabei zu genau in´s Detail geht und die Drogengeschichten sind auch nicht ohne. Aber nun gut, das Buch fesselt trotzdem irgendwie, wenn man es erst mal angefangen hat zu lesen und besonders der Stress mit den Rolling Stones war mir bisher völlig unbekannt, aber höchst interessant.

Knapp 300 Seiten ist dieses Buch stark und an Fotos wurde auch nicht gegeizt, was nett anzuschauen ist. Teilweise sieht man auch bekannte Symbole aus alter Zeit auf diesen Fotos, aber „Sonny" erzählt auch im Buch, warum die Biker damals zu solchen Symbolen gegriffen haben. Wessen Interesse ich jetzt geweckt habe, der sollte sich das Teil ordern.



„Sound aus der Gosse" - für alle die (gerade aus der Oi-Schickeria), die Scheiße über uns reden, sei es von Bands, Zines oder einzelnen Leuten. Ein herzliches FUCK OFF – wir spielen den besten Oi Oi Sound, wir sind der Sound aus der Gosse.

„Eastside Crew" – ein Lied für die „Ost"-Skins, steht zusammen gegen ihre Politik, gegen Konzertverbote (da sind wir selber betroffen, obwohl wir mit Pseudo-Polit-Parolen nichts zu tun haben), gegen Kapital & Geld – wir lachen zuletzt. Ein bisschen Märtyrertum.

„Politik der Straße" – die einzigste Politik die wir vertreten ist die „Politik" der Straße. Geht uns aus den Augen mit Euren hohlen Ideologien – wir sind die Jungs von der Straße, wir werden vor niemanden knien ... vor keinen falschen Göttern, Drogendealern, Arschlöchern und auch nicht vor hohlen politischen Göttern.

„Welle der Gewalt" – Gewalt regiert die Straßen, kämpft dagegen an.

„Wildes Tier" – Du bist wie ein wildes Tier, Du wirst von jedem hier geächtet weil Du ihnen nicht passt. Skinhead !

„Heimatfront" – Streetkids vereint und stark reichen sich die Hände, kämpfen für die Freiheit und stehen bis zum Ende. Nur ein Traum ? Noch stehst Du allein an der Heimatfront.

„Verteidige Deinen Bezirk" – Verteidige Deinen Bezirk in dem Du lebst Oi! Oi!

„Jung und stolz" – Du denkst oft zurück an alte Freunde, alte Erlebnisse doch Du bleibst jung und stolz.

„Harte Gesetze" – Harte Gesetze können jeden treffen – schwer zu begreifen, schwer zu verstehen, harten Gesetzen kannst Du nicht entgehen.

„Nation in Flammen"- Coverversion der alten Punkrock-„Helden" Blitz, mit einem Text von uns, mit Sozialkritik ... not Politik.



„Dreck an Deinen Stiefeln" – Deine Feinde sind wie Dreck an Deinen Stiefeln.

„Zur Hölle" – wir werden sterben wie wir leben, wir werden zur Hölle gehen ...
Nebenbei bemerkt ging diese Aussage beim 1. Anwalt nicht durch – unglaublich was ? ... Kampfzone !

Besten Dank an Grütze

für diesen Artikel !

BAKERS DOZEN

Nach ihrer genialen Single „Ripe for violence" war es für mich klar, dass ich diese Band interviewen musste und hier sind die Antworten. Thanks to Jon !

Violence: Ich habe bislang noch gar nichts von Euch gelesen, also erzählt bitte mal was über die Bandmitglieder und die Entstehung von Bakers Dozen !
Bakers Dozen: Bakers Dozen wurde 1995 gegründet, jedoch waren sie vor Ende ´98 / 1999 nicht sehr aktiv. Zwei von uns spielten in der schottischen Punkband Beergut 100 und durch verschiedene Verpflichtungen konnten wir unseren Mist nicht mehr zusammen spielen. Beergut 100 löste sich im Sommer 1999 auf und so wurde Bakers Dozen zur Hauptband. Wir spielten einige lokale Gigs, gefolgt von einigen in England, einem außerhalb der Insel und wir worden von mal zu mal besser.

V: Wie kamt Ihr auf den Namen „Bakers Dozen" ? Was soll er bedeuten ?
B.D. : Ich hab keine Ahnung mein Freund ! Ich weiß es bis heute nicht. Ich glaube dass einer der Kerle, die in den früheren Jahren ausgeholfen haben mit diesem Namen ankam, aber ich kann mich nicht mehr erinnern, worum es ging.

V: Ihr habt (meiner Meinung nach) eine geniale EP veröffentlicht, wie zufrieden seid Ihr damit und wie verkauft sie sich ?
B.D. : Die „Ripe for Violence" 7" sieht gut aus und hört sich gut an. Udo von Screwed Up Records machte einen sehr guten Job und es scheint so, als ob sie sich auch sehr gut verkauft.

V: Ich habe gehört, dass Ihr eine Split-EP mit Retaliator aufgenommen habt. Wann soll diese Scheibe erscheinen und von was handeln Eure Lieder darauf?
B.D. : Es wird eine 9-Titel-LP auf Blind Beggar Records werden, die den Titel „Kick down that fucking wall" tragen wird und noch diesen Monat (März) erscheinen soll. Die Titel die wir dazu beitragen, beziehen sich sowohl als auf Subjekte als auch auf Leute, die sich drücken oder die Dich als Beispiel verschwenden („Just say Daimler"), das Recht das zu beschützen, was Deins ist ohne dass Dir irgendein Arschloch etwas anderes erzählen will („Night of Retribution"), was um der Ecke liegt für Kerle wie Bakers Dozen („What lies ahead") und meine eigenen Ansichten vom System der britischen Justiz („Change the law"). Wir glauben dass diese Lieder mit das beste ist was wir je gemacht haben und wir sind sehr stolz auf diese Veröffentlichung, die Lieder von Retaliator hören sich ebenfalls gut an.

Kick down that fucking wall !!!

V: Seid Ihr „reif für Fußball & Gewalt" ? Unterstützt Ihr Eure Teams aktiv ?
B.D. : Ich unterstütze den großartigen Hearts FC aber ich gehe nicht herum am Samstag Nachmittag und zerschlage Autos und Läden. Ich war seit 1995 bei keinem Match mehr dabei, es ist zu teuer. Der Geist ist aber noch da.

V: Soweit ich weiß ist die erste schottische Liga recht langweilig, weil die beiden Teams aus Glasgow immer oben stehen und dann mit Abstand der Rest kommt. Spielt das Geld da wieder eine Rolle ?
B.D. : Die Situation um die schottische Meisterschaft ist ein Witz! Die Rangers und Celtic lassen durch ihr massives Einkommen und ihre Spitzenspieler jedes andere Team in der Liga wie Zwerge aussehen. ***Niemand*** *hat eine Chance gegen sie und das nennt man auch noch Sport !*

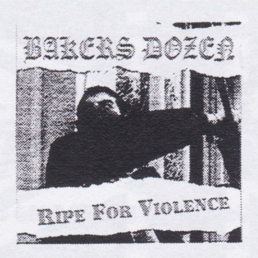
V: Erzählt uns bitte etwas über Euer erstes Album und dessen Lieder !
B.D. : Die Bakers Dozen-CD trägt den Titel „Divided from the masses" („Geteilt von den Massen") und so kann sich auch jeder wirkliche Skinhead auf dieser Welt bezeichnen. Wir haben Lieder drauf über faule Bastarde, die ihren Arsch nicht hochbewegen um arbeiten zu gehen („Sick pay + work shy"), Leute die ihren ganzen Glauben an die Religion verschwenden („Hells your place"), nervige anonyme Anrufe und die Arschlöcher die dahinterstecken („Hide behind the numbers") und dem obligatorischen Lied gegen Pädophile („Rule 43").

V: Zu welchen Bands habt Ihr Kontakt, kennt Ihr Nemesis auch ?
B.D. : Ich bin in Kontakt mit vielen guten Bands von überall her. Gute Freunde sind zum Beispiel On File, Retaliator, Condemned 84 und Resistance 77, um einige zu nennen. Hedgy und Co haben uns schon viel geholfen und machen das immer noch. Klar kennen wir Nemesis ! John war vor einer Woche auf unserem Gig und er fiel auf seinen Hintern und sang bei „Ripe for violence" mit.

V: Träumt Ihr immer noch vom Süden Spaniens oder habt Ihr diese Träume vergessen aus Angst vor einem bewaffneten Angriff HaHa (Anspielung auf den Titel „Fire arms offender")
B.D. : Der Text ist eine wahre Geschichte ! Ein Freund von mir wurde von den spanischen Behörden festgenommen, weil er 1999 Waffen eingeschmuggelt haben sollte. Jedoch wurde ihm nichts bewiesen und er wurde freigelassen. Fakt ist dass das einzige was er geschmuggelt hatte, Videos waren.

KONTAKT:

Bakers Dozen
30 Ashville terrace
Edinburgh, EH68DD
Schottland



Fortsetzung Inti Bakers Dozen

V: Was treibt Ihr so am Wochenende ? Geht Ihr Bier trinken und zum Fußball, oder gibt es bei Euch noch mehr Möglichkeiten ? Gibt es eine feste Szene ?
B.D. : Viele gute Kneipen in Edinburgh wurden in den letzten Jahren geschlossen, man kann praktisch fast nirgendwo spielen. Wir werden einen Gig in einem Laden spielen, der direkt gegenüber von einer Polizeistation ist. Wie verzweifelt kann man sein ?! In diesen Tagen bin ich ein langweiliger Bastard der gerne zu Hause bleibt und sein ganzes Geld in DVD´s investiert. Gary, der den Bass spielt, ist ein Partytier der immer noch nur am trinken ist.

V: Was wisst Ihr von der deutschen Szene (was haltet Ihr davon) ?
B.D. : Ich spielte mit Beergut 100 einige Male in Deutschland und es war eine gute Zeit. Wir haben gute Freunde in Potsdam und werden definitiv irgendwann mit Bakers Dozen zurückkommen. Die deutsche Skinszene ist exzellent und mit Sicherheit habt Ihr es gut bei Euch.

V: Wie sieht eigentlich die Punk-Szene in Schottland aus, war sie jemals richtig groß und gut ?
B.D. : Vor rund 7 Jahren gab es jederzeit Punk-Gigs doch leider ist Punk sehr tot in Edinburgh (lasst Euch von Wattie nichts anderes erzählen). Es war wie eine Explosion zu dieser Zeit. Wie es im Rest Schottlands ausschaut, weiß ich nicht. In Glasgow war schon immer recht lustig, Gigs als Auswärtige zu besuchen.

V: Was sind Eure Pläne / Träume für die nahe Zukunft ?
B.D. : In diesem Jahr überall spielen zu können (Deutschland, das heißt dass Ihr uns einladen sollt wenn ihr könnt) und hauptsächlich die CD und die Single gut zu vermarkten.

V: Danke für die Antworten ! Alles gute für die Zukunft, letzte Worte ?!!
B.D. : Ok ! Danke für das Interview, wir hoffen dass wir in diesem Jahr mit Retaliator rüberkommen können, um einige Gigs spielen zu können. Haltet Eure Augen offen für unsere Veröffentlichungen und Ihr könnt unter der Postadresse mit uns in Kontakt treten.

Cheers Jon (Bakers Dozen)

News / Neuigkeiten

Bei Barracuda Records in Italien erscheinen als nächstes die Debüt-CD der italienischen Band Porco 69 und die LP-Version der Spearhead „Stand your ground"-CD.

Neues von Dim Records: Unit Lost haben 4 Titel für eine EP aufgenommen, die neue Steelcapped Strength kommt auch beim Uhl raus und als nächstes gehen Frontlash (HC aus Schweden) und die Sons of Liberty ins Studio.

Demnächst erscheint die Debüt-CD der RACer von Odessa aus Leipzig.

Der Sänger von Svastika und Svitjod hat in den schwedischen Medien bedauert, dass er all die Jahre mit dieser Einstellung verbracht hat und spricht deutlich gegen die Texte von einst. Ganz schwaches Bild eines großen Aktivisten.

Tollschock aus Österreich haben 11 Lieder für ihre erste CD (erscheint wohl in Eigenregie) aufgenommen.

Steffen von Noie Werte hat im Februar mit Fortress-Musikern eine Projekt-CD eingespielt, die im Sommer bei Wehrwolf Records erscheinen wird.

Bei Jens Pühse hat Jonesy von English Rose / Bulldog Breed eine CD eingespielt, die den Titel „Into battle we ride" tragen soll.

Von „Oi! The Tattoobook" ist soeben eine 2.Ausgabe erschienen, Infos unter Lokalpatriot@hotmail.com

Der Sänger der Chemnitzer Band Soko Durst bringt demnächst einen Oi-Sampler heraus, wo Bands wie Verlorene Jungs, Troopers, Bombecks, Dolly D., Soko Durst, Trabireiter, Punkroiber, ... vertreten sein werden.

Die 3.CD der Allgäuer Band Faustrecht wird „Klassenkampf" heissen, 14 Lieder beinhalten und wohl auch in Eigenregie erscheinen. Erscheint vielleicht so Ende Juni ?!

Die 3.CD von Max Resist aus Detroit sollte wohl auch schon x-mal erscheinen bzw. produziert werden, jetzt kommt sie wohl definitiv im Laufe des Jahres bei Panzerfaust Records raus, ebenso wie das 4.Album der People Haters.

Sniper aus Finnland (genau diese Band mit Mistreat-Mitgliedern, die mal eine MLP rausgebracht hat und dann noch mit zwei schönen Stücken auf dem „Besten Soldaten Vol. 2"-Sampler vertreten waren) bringen demnächst ihre CD bei Ragnaröck Records heraus.

Die Tage erscheint auch schon wieder eine CD der Kategorie C-Band, welche 14 Lieder beinhalten wird und den Titel „Komme mit uns" trägt. Besucht auch mal die Netzseite der Band unter www.kc-die-band.de !

Wer mal Lust hat am PC etwas Frust abzulassen, der sollte sich mal die Seite www.pruegelpause.lycos.de angucken.

Bei Pit Records in Frankreich erscheinen demnächst folgende Sachen: zweite Voll-CD von Block 11, vierter Teil des France Explosion-Samplers, ein Sampler namens Europe Explosion, beide Kontingent (88) LP's und die EP als eine Doppel-CD, die zweite Hate Society-CD als LP und einige französische Sachen.

Außer der EP bei Dim erscheint von Unit Lost aus Schweden noch ein Beitrag zu einem amerikanischen Sampler namens „Hooligan Anthems" und die Arbeit an ihrer 3.CD hat wohl auch begonnen.

Am 29.6. spielen Ultima Thule und Hel plus Supportbands in Sachsen, watch out !!!

Im Moment heißt es, dass das diesjährige Holidays in the Sun auf deutschem Boden erst im Winter stattfinden soll.

Bei PC Records ist soeben die Noie Werte-Scheibe „Am Puls der Zeit" als LP erschienen (in weiß), außerdem die CD's „Sleipnir – Ein Teil von mir", „Stahlgewitter – Politischer Soldat" (Toller Titel, nicht wahr ???) & „Boots Brothers – Die Brüder sind zurück". Bei Backstreetnoise erscheint die Tage eine auf 1000 Stück limitierte EP von Brainwash (mit Ex-Might of Rage-Leuten) und Verserszödes aus Ungarn. Diese EP erscheint zugunsten von POW's.

VIOLENCE

#10

Jubiläumsausgabe

Skins rule o.k.

V

BRAUNSCHWEIG

353 / 444